



# Rochlitzer Anzeiger

Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz  
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

25. Jahrgang

Donnerstag, 01. September 2016

Nummer 07



## Schulanfang in der Regenbogen-Grundschule

Nach der Festveranstaltung im Bürgerhaus bekamen die 63 neuen Erstklässler an der Sporthalle „Am Regenbogen“ ihre „Zuckertüten“ überreicht.

mehr auf Seite 6

Anzeigen

**Aus dem Inhalt**

Bekanntmachungen der  
Großen Kreisstadt Rochlitz .....S. 02

Bekanntmachungen der  
Gemeinde Königsfeld .....S. 02

Bekanntmachungen der  
Gemeinde Seelitz .....S. 04

Stadtnachrichten .....S. 04

Informationen der  
Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz .S. 22

Informationen der  
Großen Kreisstadt Rochlitz .....S. 25  
- Senioren .....S. 26  
- Veranstaltungen .....S. 28  
- Vereine .....S. 36

Informationen der  
Gemeinde Königsfeld .....S. 39

Informationen der  
Gemeinde Seelitz .....S. 40

**Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz****Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner  
24. Sitzung am 26.07.2016 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschluss über Spenden im Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2016  
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über den Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 32/6 der Gemarkung Noßwitz  
Abstimmung: einstimmig
3. Beschluss zur Bestätigung eines Vorschlages zur Bestellung der Geschäftsführerin der Energieversorgung Rochlitz GmbH (EVR)  
Abstimmung: 12 Stimmen dafür  
1 Gegenstimme

Von 18 Stadträten waren zwölf Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 05.08.2016

Frank Dehne  
Oberbürgermeister

**Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld****Der Gemeinderat der Gemeinde Königsfeld hat im öffentlichen Teil seiner  
18. Sitzung am 09.08.2016 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschluss zur Änderung der öffentlichen Widmung des Wirtschaftsweges Dorfstraße - Frelsbach Köttwitzsch
2. Beschluss über einen Betriebskostenzuschuss 2015 an den Förderverein Museum für Volksarchitektur und bäuerliche Kultur Schwarzbach e. V.
3. Beschluss über die Mittelbereitstellung für die Baumaßnahme Generationstreff Königsfeld
4. Beschluss über die Vergabe der Baumaßnahme Ausbau Heideweg Weißbach

Königsfeld, den 15.08.2016

Frank Ludwig  
Bürgermeister

**Stellenausschreibung**

In der **Gemeinde Königsfeld** ist zum **frühestmöglichen Zeitpunkt** die Stelle eines Vorarbeiters (m/w) im gemeindlichen Bauhof neu zu besetzen.

Die unbefristete Stelle ist eine Vollzeitstelle.

**Der anspruchsvolle, interessante und vielseitige Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen:**

- Grünflächenpflege
- Reinigungsarbeiten öffentlicher Straßen, Wege und Plätze
- Baumpflegearbeiten
- Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Straßeneinläufen, Geh- und Wanderwegen, Sitzbänken und Spielplätzen
- Winterdienst
- Schließdienst
- Gewünscht ist ferner die Bereitschaft zum Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr

**Als persönliche Voraussetzungen werden erwartet:**

- Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf im handwerklichen Bereich möglichst mit Erfahrung im Führen von Mitarbeitern
- Kenntnisse über technische Vorschriften im übertragenen Aufgabenbereich, einschlägige Unfallverhaltensvorschriften, DIN-Normen, VOB und VOL,
- ausgeprägtes technisches und praktisches Verständnis,
- Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Geräten (z.B. Motorsense, Rasenmäher)
- Berechtigung und Befähigung zum Führen von Fahrzeugen bis 12 Tonnen (Führerschein Klasse CE), Kettensägen sowie selbstfahrenden Arbeitsmaschinen

**Impressum:**

**Herausgeber:** verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne

verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine

Redaktion: Jörg Richter, Tel.: 03737/78 30

**Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/**

**Verteilung:** RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208-876299, e-mail: info@riedel-verlag.de

Die Stadt Rochlitz mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle laut Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.

**Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

**Der nächste  
Rochlitzer Anzeiger  
erscheint am:  
06.10.2016**

**Redaktionsschluss:  
26.09.2016**

## Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld

### Wir suchen eine Persönlichkeit, die:

- engagiert, einsatzbereit, entscheidungsfreudig und verantwortungsbewusst ist;
- die Befähigung zur kooperativen Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat;
- über Eigeninitiative, Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick verfügt;
- motiviert und motivierend tätig sein kann - Durchsetzungsvermögen hat - aber auch teamfähig ist;
- flexibel, zuverlässig, kreativ und belastbar ist;
- die Fähigkeit zur vertrauensvollen und loyalen Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister besitzt;
- mit Arbeitszeiten an Wochenenden, Feiertagen sowie an Nachmittagen oder nachts keine Probleme sieht

### Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige und interessante Aufgabe,
- ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Selbstständigkeit,
- ein leistungsgerechtes Entgelt.

Die Gemeinde Königsfeld fördert die Beschäftigung von Frauen und begrüßt daher entsprechende Bewerbungen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung/Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähige und lückenlose Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf sowie Kopien von Schul-, Ausbildungs- und Arbeitszeugnissen richten Sie bitte bis zum **18.09.2016** (keine Bewerbungen per E-Mail) an die

Gemeinde Königsfeld  
Hauptstraße 13  
09306 Königsfeld

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen der Bürgermeister Frank Ludwig (03737/42566) zur Verfügung.

Königsfeld, den 11.08.2016

Frank Ludwig  
Bürgermeister

zuständige Behörde: Gemeinde Königsfeld Hauptstraße 13 09306 Königsfeld	Ort, Datum: Rochlitz, den 10.08.2016
Aktenzeichen:	Telefon:
<b>Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Verfügung</b> <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> <b>Bekanntmachung</b></span> <small>Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!</small>	
<b>1. Straßenbeschreibung</b>	
Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse/ Hinweis auf Neubau) Wirtschaftsweg Dorfstraße – Frelsbach Köttwitzsch	
Beschreibung des Anfangspunktes (NK, Station) NK 703-006, Dorfstraße Köttwitzsch	Beschreibung des Endpunktes (NK, Station) Gemarkungsgrenze Köttwitzsch-Nowitz
Gemeinde: Königsfeld	Landkreis: Mittelsachsen
<b>2. Bescheid</b>	
<b>2.1 Die unter 1. bezeichnete</b> <input type="checkbox"/> neugebaute <input checked="" type="checkbox"/> bestehende Straße wird <input checked="" type="checkbox"/> gewidmet <input type="checkbox"/> aufgestuft <input type="checkbox"/> abgestuft zur <input type="checkbox"/> Bundesstraße <input type="checkbox"/> Staatsstraße <input type="checkbox"/> Kreisstraße <input type="checkbox"/> Gemeindeverbindungsstraße <input type="checkbox"/> Ortsstraße zum <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen Feld- und Waldweg <input type="checkbox"/> beschränkt öffentlichen Weg <input type="checkbox"/> Eigentümerweg <input type="checkbox"/> eingezogen <input type="checkbox"/> teilweise eingezogen	
<b>2.2 Widmungsbeschränkungen</b> keine	
<b>3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)</b>	
Bezeichnung: Gemeinde Königsfeld	

### 4. Wirksamwerden

Wirksamwerden des Bescheides	Datum
Tag der Verkehrsübergabe	5.9.2016
Tag der Ingebrauchnahme	
Tag der Sperrung	

### 5. Sonstiges

- 5.1 Gründe für**  Widmung  Widmungsbeschränkungen  
 Umstufung  Einziehung  Teileinziehung

Der Wirtschaftsweg Dorfstraße – Frelsbach Köttwitzsch ist in der Erstanlegung des Straßenverzeichnisses der Gemeinde Königsfeld nicht enthalten. Der Weg einschließlich der Brücke dient der Erschließung der anliegenden land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke. Die Zustimmung der Eigentümer der betroffenen Grundstücke liegt vor.

### 5.2 Der Bescheid nach Nr. 2 kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer Nr.)  
Große Kreisstadt Rochlitz  
Stadtverwaltung  
Markt 1  
09306 Rochlitz  
Zimmer: 201

### 6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch bei der Gemeinde Königsfeld Hauptstraße 13, 09306 Königsfeld oder der Großen Kreisstadt Rochlitz, Stadtverwaltung, Markt 1, 09306 Rochlitz schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

Frank Ludwig  
Bürgermeister

Siegel

### Bekanntmachungsnachweise

Veröffentlichung im Rochlitzer Anzeiger  am 1.9.2016  
 Nr. 7/20167

Für die Richtigkeit  
Datum, Unterschrift

Rochlitzer Anzeiger im Internet: [www.rochlitz.de](http://www.rochlitz.de)

## Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

### Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 23. Sitzung am 18.08.2016 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Vergabe der Deckensanierung Am Ring im Ortsteil Sörnzig
2. Beschluss der Ergänzung zum Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Seelitz
3. Beschluss über Spenden im Zeitraum 01.01. bis 30.06.2016

Seelitz, den 19.08.2016

Thomas Oertel, Bürgermeister

## Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

### Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner Sitzungen folgende Beschlüsse gefasst:

#### 23. Sitzung am 14.07.2016

- Beschluss über die Neufestsetzung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung in der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ der Gemeinde Zettlitz ab 01.01.2017

#### 24. Sitzung am 11.08.2016

1. Beschluss über die Bestimmung des Wahltages für die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Zettlitz
2. Wahl der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses zur Bürgermeisterwahl der Gemeinde Zettlitz

Zettlitz, den 15.08.2016

Thomas Arnold  
Bürgermeister

zuständige Behörde: <b>Gemeinde Seelitz</b> Mittweidaer Straße 5 09306 Seelitz Aktenzeichen:	Ort, Datum: <b>Seelitz, den 5.8.2016</b>  Telefon: 03737/783-225
<b>Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der <sup>1)</sup></b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Gemeindestraßen</b> (Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen) <input type="checkbox"/> <b>beschränkt – öffentlichen Wege und Plätze</b> <input type="checkbox"/> <b>öffentlichen Feld- und Waldwege</b> <input type="checkbox"/> <b>Eigentümerwege</b>	
Genaue Bezeichnung der Straße: <b>Zschaagwitzer Straße (OT Neuwerder)</b>	
Gemeinde: <b>Seelitz</b>	Landkreis: <b>Mittelsachsen</b>
<b>I. Anlass</b> <input type="checkbox"/> Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG) (Rechtsgrundlage für die Eintragung der Straße bzw. des Weges ist § 53 SächsStrG) <input type="checkbox"/> Widmung (§ 6 SächsStrG) <input type="checkbox"/> Umstufung (§ 7 SächsStrG) <input type="checkbox"/> Einziehung (§ 8 SächsStrG) Verfügung vom _____ (Abdruck bei den Verzeichnisakten) <input checked="" type="checkbox"/> <b>Korrektur des Straßenverzeichnisses</b> 1.2 Widmungsbeschränkungen keine	
<b>II. Inhalt der Eintragung</b> Korrektur des Flurstücks 343/4 (Löschung) Korrektur des Anfangspunktes von Flurstück 345 auf NK 311-001 (K 8272) Korrektur des Endpunktes von Gemarkungsgrenze Zschaagwitz auf NK 322-004 (Gemarkungsgrenze Zschaagwitz) Korrektur der Länge von 0,675 km auf 0,245 km Begründung: Der Abschnitt auf dem Flurstück 343/4 der Gemarkung Neutaubenheim ist fehlerhaft als Kreisstraße K 8272 und Ortsstraße Nr. 24 gewidmet. Da das Flurstück 343/4 im Eigentum des Landkreises Mittelsachsens steht, ist die Widmung der Ortsstraße Nr. 24 „Zschaagwitzer Straße“ zu korrigieren.	
<b>III. An den Verzeichnissführer zur Vollziehung der Eintragung</b> IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: a) Landratsamt Mittelsachsen, Untere Straßenbehörde	
Hinweis: Das Bestandsverzeichnis die oben bezeichnete Straßenklasse liegt in der Zeit vom 5.9.2016 bis einschließlich 4.3.2017 in der Stadtverwaltung Rochlitz, Zimmer 201, Markt 1, 09306 Rochlitz während der Dienstzeiten zur Einsicht aus.	
<b>Rechtsbehelfsbelehrung</b> Gegen diesen Bescheid kann innerhalb von sechs Monaten nach seiner Bekanntgabe Widerspruch bei der Großen Kreisstadt Rochlitz, Stadtverwaltung, Markt 1, 09306 Rochlitz schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.	
Thomas Oertel Bürgermeistere	Siegel
<b>Bekanntmachungsnachweise</b> Veröffentlichung im Rochlitzer Anzeiger Nr. 7/2016 / am 1.9.2016	
Datum, Unterschrift	

## Stadtnachrichten

### Schulgebäude „aufgemöbelt“

Während der Ferien konnten sich die Handwerker in der Regenbogen-Grundschule und in der Oberschule „An der Mulde“ so richtig „austoben“. Im Auftrag der Stadtverwaltung wurden Instandsetzungsmaßnahmen im Gesamtwert von 12.400 Euro vergeben. Wie Christa Gentsch vom Gebäudemanagement informiert, erfolgte in der Regenbogen-Grundschule die malermäßige Instandsetzung mehrere Räume im Erdgeschoss. Foyer, Flure, drei Klassenzimmer und die Räume der Schulleitung bekamen einen neuen Anstrich. Angeschafft wurden außerdem neue Möbel, darunter Tische und Stühle zur Ausstattung von Klassenzimmern. In der Oberschule „An der Mulde“ erfolgte die malermäßige Erneuerung von zwei Klassenzimmern. Ausstattungsseitig sind ein Klassensatz Tische, eine interaktive Tafel und zwei Whiteboards angeschafft worden. Wie Gentsch weiter mitteilt, wurden darüber hinaus Mängel an der Heizungsanlage und an Fußböden beseitigt. Sämtliche Aufträge gingen an Handwerksunternehmen aus Rochlitz und der Region.



Linienabstand nach Maß - nur noch Klebeband abziehen und fertig.  
 Malermeister Reiner Knoll (Rochlitz) bei der Aufarbeitung einer Schultafel.

Jörg Richter

## Stadtnachrichten

### Stadtverwaltung unter die Lupe genommen Organisationsstudie dient als Handlungskonzept

Die Anfang März von der Stadt Rochlitz in Auftrag gegebene Studie zur Organisationsuntersuchung der Stadtverwaltung liegt jetzt vor. Wie Oberbürgermeister Frank Dehne mitteilt, beinhaltet das 261 Seiten umfassende Papier 62 Optimierungsvorschläge, die als Handlungsempfehlung zu verstehen sind. Aufgelistet ist ein Bündel von Einzelmaßnahmen, die von der Managementebene über Aufgabenumverteilung bis hin zur Arbeitsplatzausstattung reichen. Dass die Rochlitzer Stadtverwaltung aktuell gut aufgestellt ist, daran lässt die Studie keine Zweifel. Sowohl bei der Qualifikation der Mitarbeiter, der Personalstruktur und -stärke als auch bei den räumlichen Gegebenheiten macht Rochlitz eine gute Figur. „Natürlich gibt es Nachholbedarf“, sagt Oberbürgermeister Frank Dehne, der sich im Vorfeld für die Studie stark gemacht hatte. „Mit Bauchgefühl und gut gemeinten Ratschlägen allein kommt man schnell an Grenzen. Die Studie ist für uns ein wichtiger Leitfaden, aus dem wir kurz- bzw. mittelfristige Handlungsbedarfe und Maßnahmen ableiten. Wir werden die Analysen nutzen, um die richtigen Entscheidungen zu treffen, wenn es darum geht noch effektiver und serviceorientierter aufgestellt zu sein.“

Überraschend für die Rathausspitze und den Stadtrat waren zweifelsohne die Vorschläge zur neuen Ämterstruktur. Während man in Rathauskreisen vor einigen Jahren von ehemals vier Ämtern auf drei zurückgefahren war und jetzt eine weitere Verschlinkung auf lediglich zwei Fachbereiche im Visier hatte, zieht Achim Poppelreuther, Verfasser der Organisationsstudie, ganz andere Schlüsse. Der Managementexperte präferiert vier Geschäftsbereiche. Neben Bauen, Finanzen und Innenverwaltung/Ordnungsamt soll der Geschäftsbereich Bildung und Soziales mehr Eigenständigkeit erhalten. „Damit will ich das Hauptamt, wo der Bereich jetzt neben sehr vielen unterschiedlichen Aufgabengruppen angesiedelt ist, ‚entzerren‘,“ begründet Poppelreuther seine Empfehlung.

Einen Widerspruch zur Zielvorgabe einer schlanken Aufbau- und Führungsorganisation nach dem Minimalebenenprinzip sieht der Experte dabei nicht. Zu den weiteren Handlungsempfehlungen gehören u.a. ein integriertes Personalentwicklungskonzept, der Aufbau eines umfassenden Bürgerinformationssystems, die Schaffung von technischen Voraussetzungen zum bargeldlosen Zahlungsverkehr, die digitale Aktenverwaltung und die Einrichtung eines Bürgerbüros. Wie bereits erwähnt, umfasst die Studie 62 Handlungsempfehlungen, die kurz- bzw. mittelfristig zur Disposition stehen. Die Umsetzung einzelner Maßnahmen will OB Dehne nicht auf die lange Bank schieben. Aktuell soll geprüft werden, inwiefern Aufgaben im IT-Bereich an Fremdanbieter vergeben werden können und ein räumlicher Umzug der Stadtkasse vom 1. Ober- ins Erdgeschoss möglich ist.



Im März dieses Jahres hatte die Stadt Rochlitz eine Studie zur Organisationsuntersuchung der Stadtverwaltung in Auftrag gegeben, die kürzlich bei den Rathausmitarbeitern und im Stadtrat vorgestellt wurde. Im Foto: Achim Poppelreuther (li.) von der Organisations- und Managementberatung GmbH Berlin bei der Übergabe der Organisationsstudie an Oberbürgermeister Frank Dehne.



Die Raumsituation im Rathaus, so die Fachanalyse, ist bis auf wenige Ausnahmen ausreichend. Im Einwohnermeldeamt (Foto) und im Empfangsbereich wird auf Grund beengter Verhältnisse eine Optimierung der Raum- und Arbeitsplatzbedingungen empfohlen.

In Bezug auf die Verwaltungsgemeinschaft mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz bescheinigt die Studie einen Mehraufwand von rund 3,0 Stellenanteilen. Schlussfolgernd ist daraus abzuleiten, dass Personal eingespart werden könnte, wenn es statt der Verwaltungsgemeinschaft eine Einheitsgemeinde gäbe. Begründet wird der zusätzliche Personalaufwand u. a. durch die Besetzung der Gemeindegemeinschaften und die Erstellung sowie den Vollzug von drei zusätzlichen Gemeindehaushalten.

Was den Prozentsatz von Pflicht- und Freiwilligkeitsaufgaben angeht, bescheinigt die Studie der Stadtverwaltung ein gesundes Verhältnis. 63,5 Prozent Pflichtaufgaben stehen lediglich 5,3 Prozent Freiwilligkeitsaufgaben gegenüber. Die restlichen 31,2 Prozent sind der Rubrik betriebsnotwendige Aufgaben zuzuordnen.

Grundsätzlich betont Achim Poppelreuther, dass es kein allgemeingültiges Patentrezept für die konkrete Ausrichtung von Kommunalverwaltungen gibt. Die Entscheidung, wie Organisationsstrukturen aufgebaut und Personal eingesetzt werde, liege in der Organisationshoheit der Kommunen selbst. Doch ein Grundsatz sei unumstößlich, so Poppelreuther: „Wofür man sich auch immer entscheidet, jedes System benötigt die geeigneten Mitspieler.“

Text und Fotos: Jörg Richter

## Stadtnachrichten

### Schulanfänger feierlich empfangen

Wie in jedem Jahr gab es vor dem Schulanfang viel Aufregung und Arbeit. Dank vieler fleißiger Helfer und der jetzigen Klasse 2b (sie waren im letzten Jahr die Schulanfänger) mit ihrer Klassenlehrerin Frau Hupfer - Programmgestaltung - war der diesjährige Schulanfang wieder sehr schön und erfolgreich.

Ab 9.00 Uhr fanden sich die Schulanfänger mit Ihren Eltern, Großeltern und Gästen im festlich geschmückten Saal des Bürgerhauses der Stadt Rochlitz ein. Die ABC-Schützen wurden von Ihren Klassenlehrerinnen in Empfang genommen, während die Gäste auf Platzsuche gingen.

Um 9.30 Uhr begann die Feierstunde mit dem musikalisch umrahmten Einmarsch der Schulanfänger. Nachdem diese in den ersten Reihen Platz genommen hatten, begrüßte die Schulleiterin Frau Döppling alle Anwesenden im Saal.

Nach der Begrüßung führte die Klasse 2b ihr Programm „Wer küsst den Frosch?“ auf. Natürlich waren die Kinder alle aufgeregt, denn nicht alle Tage führen sie ein Programm vor so einem großen Publikum auf. In ihren Tierkostümen, unterstützt durch Gesang, Instrumentalstücke und Tanz, konnte jeder sein Können unter Beweis stellen. Alles klappte super, die ABC-Schützen und Gäste

hörten begeistert zu und es gab viel Applaus. Natürlich wurde der Frosch zum Schluss auch geküsst.

Anschließend sprach Frau Döppling noch einige Worte. Dabei bezog sie die Schulanfänger intensiv mit ein, denn auf einige Fragen gaben die Kleinen schon ganz gescheite Antworten. Auch den Eltern und Großeltern gab sie Hinweise mit auf den Weg. So hieß es z.B.: Schule heißt nicht nur lehren durch die Lehrer und Erzieher der Kinderhorte, Schule ist ein gemeinsames Ganzes zwischen allen Beteiligten an der Grundschulzeit, gemeinsam an einem Strang zu ziehen und den Kindern eine erlebnis- und lehrreiche Zeit zu geben.

Nach den Worten der Schulleiterin ergriff der OB Herr Dehne das Wort, erinnerte sich an seine Einschulung und wünschte den ABC-Schützen eine erfolgreiche Grundschulzeit.

Eigentlich wollte Frau Döppling die Schulanfänger nach den Worten des OB zu den Eltern entlassen um gemeinsam mit ihren Gästen zu feiern.

Da meldeten sich jedoch die Kinder zu Wort und meinten, dass ja noch die ZUCKERTÜTE fehlt. Auf der Bühne stand ein geschmückter und mit vielen großen Zuckertüten bestückter Zuckertütenbaum. Aber leider waren alle diese Schultüten leer.

Also nahm Frau Döppling ganz schnell die Kinder der Klassen 1a, 1b und 1c als Schüler der Regenbogen-Grundschule auf und schickte sie danach mit ihren Klassenlehrerinnen auf Zuckertütensuche.

Der Abschluss der Schuleingangsfeier fand schließlich seinen Höhenpunkt, als 3 Feuerwehren mit Sirenen die Zuckertüten für die Erstklässler auf den Platz der Turnhalle am Regenbogen brachten. Jedes Kind empfing mit strahlenden Augen aus den Händen der Klassenlehrerinnen eine Zuckertüte und konnte im Anschluss mit der Familie und den Gästen nach Hause zum feiern gehen.

An dieser Stelle wollen wir uns bei der Firma Bachl aus Colditz / OT Lastau ganz herzlich für den Zuckertütenbaum bedanken, welchen sie über die Sommerferien gebaut und unserer Grundschule gesponsert haben.

Ganz herzlich bedanken wir uns auch bei der Stadt Rochlitz, die uns seit nunmehr 2 Jahren das Bürgerhaus zur Schuleingangsfeier zu Verfügung stellt.

*Döppling/ Neubert, Schulleitung der Grundschule*



Schüler der Regenbogen-Grundschule gestalten die Begrüßungsfeier mit einem kleinen Festprogramm



Schulleiterin Petra Döppling hält die Festansprache im Bürgerhaus



Vollbesetzter Saal im Bürgerhaus - gespannt verfolgen die Schulanfänger und ihre Gäste das Bühnenprogramm.



Zuckertütenempfang vor der Sporthalle „Am Regenbogen“  
Fotos: Heiko Hellfeuer

## Stadtnachrichten

### 63 Erstklässler in Regenbogen-Grundschule aufgenommen

Für 230 Kinder ist kürzlich in der Regenbogen-Grundschule das Schuljahr 2016/17 eingeläutet worden. Während der Großteil von ihnen in die vertrauten Räume zurückkehrte, nahmen 63 Schulanfänger zum ersten Mal an den Schultischen der freundlich hergerichteten Klassenzimmer Platz.

Für sie begann der neue Lebensabschnitt mit mehr oder weniger ungewohnten Anforderungen: aufmerksam zuhören, sich konzentrieren, lernen und Aufgaben bewältigen - das alles gehört ab jetzt dazu. Genauso wie der Wunsch neue Freundschaften zu schließen und sich in der Klassengemeinschaft wohl zu fühlen.

Aus Rochlitz, den zugehörigen Ortsteilen und 4 Gemeinden treten die 24 Mädchen und 39 Jungen ihren Schulweg zur Bildungsstätte in der Bismarckstraße an. Gegenüber dem Vorjahr sind das neun Schüler weniger.

Die 63 „Neuen“ werden in drei Schulklassen zu je 21 Schülern unterrichtet. Ihre Klassenlehrerinnen Frau Studniorz, Frau Spreer und Frau Sporbert wollen alles daran setzen, dass sich die Kinder möglichst schnell in ihrer neuen Umgebung wohlfühlen.

In der Regenbogen-Grundschule stehen neben anspruchsvollen Unterrichtskonzepten hervorragende materiell-technische Voraussetzungen zur Verfügung. Das Schulgebäude mit Computerkabinett, Sporthalle und modern eingerichteten Klassenräumen bietet für Schüler und Lehrer gleichermaßen optimale Lern- und Lehrbedingungen.

Jörg Richter



63 Schüler aus Rochlitz und 4 Umlandgemeinden feierten am 6. August Schulanfang.  
Foto: Heiko Hellfeuer

## Rochlitzer Anzeiger im Internet: [www.rochlitz.de](http://www.rochlitz.de)

### Neue Sachgebietsleiterin im Rathaus begrüßt

Am 1. August hat Jennifer Schumann ihr neues Beschäftigungsverhältnis in der Rochlitzer Stadtverwaltung angetreten. Die 28-Jährige übernimmt als Sachgebietsleiterin den Fachbereich Bildung und Soziales.

Anja Simon, die das Sachgebiet bislang innehatte, befindet sich aktuell in der Elternzeit.

Jennifer Schumann ist in Borna geboren und hat an der Universität Jena Rechtswissenschaften studiert. Während ihres Studiums und späteren Referendariats wurde ihr Interesse am Verwaltungsrecht geweckt. Vor ihrem Wechsel ins Rochlitzer Rathaus war Jennifer Schumann in einer Rechtsanwaltskanzlei in Chemnitz beschäftigt.

Oberbürgermeister Frank Dehne und die Rathausmitarbeiter hießen die „Neue“ an ihrem ersten Arbeitstag herzlich willkommen und wünschten einen erfolgreichen Start.

Jörg Richter



Jennifer Schumann

## Stadtnachrichten

### Kreatives Schaffen im Rathaus ausgestellt

Aquarelle, Pastelle, Radierungen und Öl-Malerei - im Rochlitzer Rathaus sind derzeit zahlreiche Arbeiten von Mitgliedern des Kunstkreises Kriebstein zu sehen. Elf Kreative geben Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen, bei dem die verschiedenen Herangehensweisen vielfach ablesbar sind. Die künstlerischen Handschriften reichen von expressiv bis naturalistisch, von realistisch bis impressionistisch.

Oberbürgermeister Frank Dehne betonte zur Vernissage, dass alle Besucher des Rathauses herzlich eingeladen sind sich bei ihrem Aufenthalt von den ausgestellten Bildern inspirieren zu lassen.

Hannelore Fleischer, gebürtige Rochlitzerin und selbst seit 2007 Mitglied des Kunstkreises Kriebstein, hat die Ausstellung in Rochlitz initiiert. „Meine Leidenschaft ist die Aquarell-Malerei“, sagt Hannelore Fleischer, die mit zehn Bildern bei der Ausstellung vertreten ist. Sie setzt auf Vielseitigkeit. In der Rathaus-Ausstellung ist sie u. a. mit den Landschaftsbildern „Erinnerung an Norwegen“ und „Cinque Terre, Monterosso“ (italienische Riviera) präsent.

Der künstlerische Leiter des Kunstkreises Ekkehart Stark hat seine eigene Philosophie, was den Umgang mit seinen Schützlingen angeht: „Ich handle nach dem Grundsatz jedem seine eigene Handschrift zu lassen. Ich will niemanden verbiegen, niemandem sagen, dass musst du so oder anders machen. Nichts wäre schlimmer, wenn alle so malen würden wie ich.“ Wenn er überhaupt eingreife, so Stark, dann nur schonend.



Anita und Joachim Heinzig beim Betrachten der Bilder.

Sie waren Gäste der Vernissage und erfreuten sich beim Rundgang an den vielschichtigen Themen und Motiven die hier künstlerisch präsentiert wurden.

Foto: Jörg Richter



Gruppenfoto auf der Rathhaustreppe - Mitglieder des Kunstkreises Kriebstein unmittelbar vor den Aufbauarbeiten zur Ausstellungseröffnung Foto: Mario Hösel

Der Kunstkreis Kriebstein hat sich das erste Mal 2005 zusammengefunden. Aus einem Angebot von Ekkehart Stark an zehn Abenden die Grundlagen der Aquarell-Malerei zu erlernen, sind inzwischen elf Jahre geworden. Die Mitgliederzahl stieg von anfangs sechs auf mittlerweile elf. An jedem der Bilder wurde in den unterschiedlichsten Techniken gearbeitet. Aus einem Kursangebot entstand ein Kreis von Kreativen, die bei wöchentlichen Treffen ihre Erfahrungen austauschen und vor allem Freude und Entspannung bei ihrer künstlerischen Arbeit ausleben. Bei den inzwischen mehrfachen Ausstellungen des Kunstkreises ist für den Betrachter ablesbar, wie sich Kreativität und Leidenschaft der einzelnen Mitglieder in ihren Bildern widerspiegeln. Die Ausstellung wird noch bis Ende des Jahres im Rathaus noch zu sehen sein.

Jörg Richter

### Nächster öffentlicher Sitzungstermin des Stadtrates

Dienstag, den 27. September 2016

Die Beratung findet ab 19:00 Uhr im Saal des Rathauses Rochlitz statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.



## Stadtnachrichten

# 7. Rochlitzer Händlerherbst

## Freitag, 9. September 2016

- 14.00 - 20.00** Städtewettbewerb **enviaM** – Bühne in der Hauptstraße  
 • Kinderanimationen in der Rathausstraße
- 16.00** **Eröffnung** durch den OB und Vorsitzenden des Gewerbevereins • Auftritt der Grundschule – vor dem Rathaus
- 16.30** Beginn **Luftballonwettbewerb** – vor dem Rathaus
- 17.00** Kindermodenschau – Burgstraße
- 17.30** Modenschau „La Moda“ – Burgstraße
- 18.00** tanzende Modenschau auf dem Topfmarkt
- 18.30** Musicalmelodien am Topfmarkt • Auftritt „**Line Dancer**“ – Autohaus Lohs
- 19.00** Modenschau – Burgstraße • Auftritt der „**Red Stone Liners**“ – Topfmarkt
- 19.30 - 20.00** „**Die letzten 30 Minuten**“ – Entscheidung im enviaM-Städtewettbewerb
- 20.00** Beginn der **Bandauftritte** – Autohaus Lohs, Burgstraße und Topfmarkt:  
 u.a. „Walk Men“ & Bernd Birbils • Lampionumzug mit dem Nachtwächter
- 21.00** **Feuerwerk** – Markt
- 21.30** Fortsetzung der Bandauftritte



... und natürlich offene Geschäfte  
mit tollen Angeboten!



*Genießen - Probieren - Schauen - Willkommen sein!*

## Stadtnachrichten

### Städtewettbewerb 2016

Zum traditionellen **Händlerherbst** am **Freitag, dem 09.09.2017** ist Rochlitz auch wieder Etappenort des Städtewettbewerbes. (<https://www.xn--stdtewettbewerb-1kb.de>) Auf einer Bühne in der Hauptstraße werden ab 14:00 Uhr sportliche Kinder und Erwachsene gesucht die jeweils auf einem Fahrrad möglichst viele Kilometer machen. Kinder und Jugendliche bis 1,50 m Körpergröße können max. 5 Minuten und Erwachsene oder größere Jugendliche max. 10 Minuten radeln.

**enviaM** und **MITGAS** veranstalten wieder die Tour durch 25 Städte und Gemeinden. Rochlitz ist der vorletzte Etappenort und möchte natürlich ein besseres Ergebnis als im vergangenen Jahr erzielen.

Für die großen und kleinen Teilnehmer gilt es, auf je einem Erwachsenen- und Kinderfahrrad so viele Kilometer wie möglich zu erradeln. Je mehr Kilometer gesammelt werden, umso höher fällt die Spende für ein gemeinnütziges Projekt unserer Stadt aus. Die Organisation mit der **Reservierung** von Zeiten übernimmt das **Freizeitzentrum Schlossaue**. Unter der Telefonnummer **03737 - 459018** kann man sich eine Zeit reservieren.



**enviaM** **MITGAS**

**Städtewettbewerb 2016:**  
Volle Energie für den guten Zweck!

**VORWEG GEHEN**

Wir rechnen mit der Unterstützung von den Schülern der Rochlitzer Schulen und den Sportlern der Vereine.

*Torsten Hahn*

VfA „Rochlitzer Berg“ e.V.  
Sörnziger Weg 05  
09306 Rochlitz

[www.vfa-rochlitzer-berg.de](http://www.vfa-rochlitzer-berg.de)



### Händlerherbst und gute Traditionen werden fortgesetzt

Uwe Neithart, Inhaber der Firma Raumausstatter Neithart, hatte im letzten Jahr eine wunderbare Idee - Klimbimverkauf für einen guten Zweck. Dabei handelt es sich um Kleinteile aus Ton. Die Besucher des Händlerherbstes waren mit vollen Herzen dabei und nach wenigen Stunden waren die Vorräte restlos verkauft und die Spendenkasse auch gut gefüllt. Uwe Neithart verdoppelte die Einnahmen. So konnten 380 Euro an die Pestalozzi Schule übergeben werden.

Inzwischen üben die Schüler der Förderschule fleißig mit den davon gekauften Rollern und der Sachkundeunterricht - speziell das Thema Verkehrsunterricht - bereitet den Schülern doppelt Spaß.

Auch in diesem Jahr wird es Klimbim bei Herrn Neithart geben.

Die Narsdorfer Töpferfrauen haben fleißig gerollt, gedrückt und bemalt, damit viele schöne Töpferwaren das Herz der Käufer erfreuen.

Für kleines Geld werden nur Unikate verkauft.

Auch in diesem Jahr wird die Pestalozzi - Schule Nutznießer der Aktion sein.

Für den neuen Pausenhof wünschen sich die Schüler eine Tischtennisplatte. Sie sollte leicht aufzubauen sein, damit die Schüler in den Pausen Ihrem Bewegungsdrang nachgehen können.

Konzentration, Beweglichkeit, Ausdauer, Motorik und das Akzeptieren der Möglichkeit des Verlierens werden gefördert und damit auch das Selbstbewusstseins gestärkt.

Herr Neithart wird sich auch wieder großzügig zeigen, versprochen.

**Hallo,  
liebe Besucher des Händlerherbstes, bitte - kommen -  
schauen - kaufen Sie, das Dankeschön aller Schüler ist  
Ihnen gewiss.**

*Sonja Doberenz  
Mitglied des Fördervereins der  
Pestalozzi-Lernförderschule*



## Stadtnachrichten

1350 **666 Jahre Noßwitz** 2016 und **140 Jahre**  
 das feiern wir am  
**03.09.2016**  
**04.09.2016**

Sauberg  
 Hellertal  
 Welsche

Feuerwehr  
 Noßwitz

(Noßwitzer Brillenmännchen)

## Festprogramm

**Eintritt frei!**

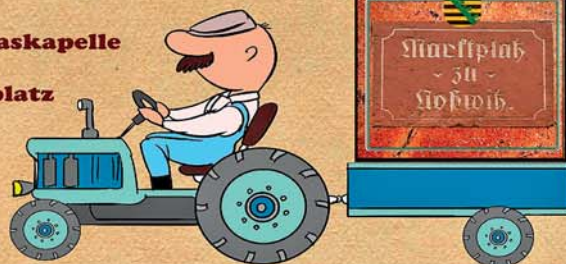
### Samstag, 03. September 2016

- 11.00 Uhr "Lecker Mittagsschmauß"**
- 13.00 Uhr Vorführung Reit- und Fahrverein Noßwitz e.V. (Reitplatz)**
- 14.00 Uhr Festeröffnung durch den Oberbürgermeister Herrn Frank Dehne**
- 14.00 Uhr Buntes Markttreiben und Kinderprogramm auf dem Festplatz**  
 Historische Gewerke, Kinderschminken, Hüpfburg, Ziellöschchen als Feuerwehrmann, Kinderreiten, Mal- und Bastelstationen, Glücksrad, Hindernislauf
- 14.30 Uhr Schauvorführung der Ortsfeuerwehr Noßwitz**
- 15.00 Uhr Kaffeetrinken mit Kuchenbasar (Noßwitz backt für Euch.) und Klausl - Dem Feuerwehrmann**
- 16.00 Uhr Alt-Traktoren- Rundfahrt durch Noßwitz (Vorstellung der Fahrzeuge)**
- 19.00 Uhr "Tanz in die Nacht" mit den Rochlitzer Line Dancers, Showeinlagen, Tombola und Diskothek Endmann im Festzelt**



### Sonntag, 04. September 2016

- 9.00 Uhr Empfang der Freiwilligen Feuerwehr Noßwitz (Geräteschau)**
- 10.00 Uhr Frührschoppen mit der Göritzhainer Blaskapelle**
- 10.00 Uhr Buntes Kinderprogramm auf dem Festplatz**  
 Kinderschminken, Hüpfburg, Ziellöschchen als Feuerwehrmann,
- 11.00 Uhr Mittagessen mit Musik**
- 13.00 Uhr (Treffpunkt am Kriegerdenkmal 1914-1918) Kleiner historischer Rundgang durch Noßwitz**
- 14.30 Uhr Festausklang mit Kaffee und Kuchen**



Noßwitz auf Facebook

Änderungen vorbehalten!

**point: S AZET Zwillich GmbH**  
 Kompetenz seit 1948

Reifen Groß- & Einzelhandel • Reifenunterhaltung • KFZ- & Reifenservice



**UNTERNEHMENSGRUPPE HÄNCHEN**

... einer der führenden Unternehmen der Dienstleistungsbranche in den neuen Bundesländern

## Stadtnachrichten

### Schüler und Eltern erkunden Schulstandort

Seit inzwischen neun Jahren organisiert die Rochlitzer Stadtverwaltung eine Schülerrallye, zu der kürzlich alle neuen Fünftklässler sowie deren Eltern eingeladen waren. „Wir wollen unseren Gästen, insbesondere den von auswärts kommenden Schülern, unsere Stadt mit ihren Vereinen, Institutionen und Sehenswürdigkeiten ein wenig näher bringen“, begründet Oberbürgermeister Frank Dehne die Rathausinitiative.

Rund 80 Schüler, begleitet teilweise von ihren Eltern, hatten die Offerte angenommen. Aufgeteilt in drei Gruppen, unter Führung von Mario Rosemann, Jennifer Schumann und Elisabeth Schmär von der Stadtverwaltung, ging's dann auf Entdeckertour. Besucht wurden das Sportvereinszentrum des BSC Motor Rochlitz, die Bücherei, Mathesius-Denkmal und Postmeilensäule sowie das städtische Freibad und das Rathaus. An allen Stationen erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die jeweilige Einrichtung, den Verein oder auch so manches Kleinod am Wege, wie im Falle des Mathesius-Denkmal, dessen Namen das Rochlitzer Gymnasium trägt. „Für uns ist es wichtig, dass die Schüler gleich mit Beginn des neuen Schuljahres erfahren, wo sie in Rochlitz wichtige Freizeiteinrichtungen finden können, wann diese geöffnet haben und wer dort ihre Ansprechpartner sind“, erklärt OB Frank Dehne.

Wie Recht er damit hat, zeigte sich insbesondere beim Besuch der Stadtbibliothek. Nicht wenige von den auswärts angereisten Schülern, die bislang Grundschulen in Wechselburg, Geringswalde, Geithain oder anderswo besuchten, waren von den vielen nützlichen Informationen sichtlich beeindruckt. So erfuhren sie von Carmen Haubold, Mitarbeiterin der Stadtbibliothek, dass in der Einrichtung über 50000 Medien zur Ausleihe angeboten werden. Darunter kann man neben Büchern und Zeitschriften auch auf e-books, e-audios und e-magazines zugreifen. Ab einer Altersgrenze von 6 Jahren können sich Kinder hier anmelden und die Angebote bis zum 16. Lebensjahr kostenfrei nutzen.

Begleitend zur Entdeckertour mussten die Schüler noch ein Quiz lösen. Wer gut aufgepasst hatte, schaffte das im Handumdrehen, zumal sich alle Fragen konkret auf die besuchten Schauplätze bezogen. Für die Besten winkten Preise, u.a. Bücher und Eiscafé-Gutscheine, die von Sponsoren bereitgestellt wurden.

Nach dem dreistündigen Rundgang trafen sich Schüler und Eltern auf dem Pausenhof der Oberschule „An der Mulde“ wieder, wo sie bereits vom Rochlitzer Feuerwehrverein erwartet wurden. Die Kameraden hatten die Gulaschkanone angeheizt und servierten allen Teilnehmern leckere Spirelli mit Tomatensoße und Jagdwurst.

Jörg Richter



Oberbürgermeister Frank Dehne (2. v. li.) begrüßt die rund 80 Schüler aus der Oberschule „An der Mulde“ und vom Johann-Mathesius-Gymnasium, die der Einladung zur Kennenlertour nachgekommen waren.

### Herzlichen Dank den Sponsoren zur Stadtrallye

Energieversorgung Rochlitz GmbH  
 Buchhandlung am Rathaus  
 MaLu der Kinderladen  
 Bäckerei Stölzel GmbH



Im Zimmer des Oberbürgermeisters bestaunen die Schüler Fundsachen, die im Rathaus übers Jahr abgegeben wurden.

## Stadtnachrichten



Viel Wissenswertes und Interessantes war von Carmen Haubold (stehend) in der Bücherei zu erfahren.



Am Johann-Mathesius-Denkmal vor der Kunigundenkirche erfuhren die Schüler, was es mit dem Namenspatron des Gymnasiums auf sich hat.



Zu Gast beim BSC Motor Rochlitz - Thomas Brumme (hi. Mitte) informierte über die sportlichen Betätigungsfelder im Vater-Jahn-Stadion und stellte die 14 Abteilungen des BSC vor.



Für die Eltern der Schüler ging es nach dem Treff auf dem Marktplatz ebenfalls auf eine Stadtrunde, die OB Frank Dehne und Bauamtsleiter Alexander Schramm moderierend begleiteten.



Eifrig füllen die Schüler ihre Fragebögen zum Stadtquiz aus.



So eine Besichtigungstour macht Appetit. Leckeres Essen - Spirelli mit Jagdwurst und Käse hatten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr vorbereitet. Fotos Jörg Richter

**Stadtnachrichten**

**Neuaufgabe -  
Rochlitzer Bergtriathlon**

Auf Initiative von Oberbürgermeister Frank Dehne findet nach 5 Jahren Unterbrechung wieder ein Triathlon rund um den Rochlitzer Berg statt. Am 11. September 2016 soll diese Traditionsveranstaltung unter Leitung von Sportfreund Renè Schmidt mit Hilfe der ehemaligen Organisatoren des VfA eine Neuaufgabe erleben.

Dieser sportliche Höhepunkt in der Stadt Rochlitz wird aber mit kürzeren Strecken und mehreren Wettbewerben, die gleichzeitig stattfinden, ausgetragen. So gibt es einen **Triathlon über die Olympische Distanz (1,5 km/40 km/10 km), die Spindistanz (0,5 km/20 km/4 km) und einen Staffeltwettbewerb.**

Start zum Schwimmen wird in der Sandgrube Biesern sein, das Ziel und der Wechsel auf dem Rochlitzer Markt. Die Radstrecke führt rund um den Rochlitzer Berg, der Laufkurs durch den Bergwald. Parallel soll im Rahmenprogramm ein **Halbmarathon** und ein **10-km-Berglauf** gestartet werden.

Mehr Informationen, die Ausschreibung und Anmeldung finden Sie unter: [www.bergtriathlon.de](http://www.bergtriathlon.de)



**Triathlon kehrt nach 5-jähriger Pause nach Rochlitz zurück**  
Archivbild: Jörg Richter

**Rochlitzer Berg  
Triathlon & Lauf  
11.09.2016**

**11.09.2016**  
Markt 1, 09306 Rochlitz

**Bergtriathlon & Berglauf**

olympische Distanz 1 <sup>km</sup> / 40 <sup>km</sup> / 10 <sup>km</sup> Einzel Startgeld: 40€ Staffel Startgeld: 45€	Halbmarathon 21,1 <sup>km</sup> Startgeld: 25€
Sprintdistanz 0,5 <sup>km</sup> / 20 <sup>km</sup> / 4 <sup>km</sup> Startgeld: 25€	10 <sup>km</sup> Lauf Startgeld: 15€

Die 26. Veranstaltung steht nach 5-jähriger Pause unter dem Motto "Reloaded".  
Nicht alles - aber vieles wird bei der Neuaufgabe des Rochlitzer Bergtriathlons neu sein.  
Sei Deibel und mache dich an.

Anmeldung bis 05.09.2016 unter  
[www.bergtriathlon-2016.racepedia.de](http://www.bergtriathlon-2016.racepedia.de)

**Rochlitzer Anzeiger  
im Internet:  
[www.rochlitz.de](http://www.rochlitz.de)**

Größe  
Kreisstadt  
Rochlitz

Die Bibliothek informiert:  
Herzliche Einladung zu einer Lesung

Harald Linke liest aus seiner Erzählung  
**„Feuer und Wasser“**  
das Kapitel zu seiner Zeit an der Oberschule  
Rochlitz in den fünfziger Jahren.

**17. September 2016**  
Schloßcafé, Markt 4  
Beginn: 15:00 Uhr

**Bibliothek Rochlitz**  
Schulgasse 8-10  
09306 Rochlitz

Tel.: 03737 42977  
[BibliothekRochlitz@gmx.de](mailto:BibliothekRochlitz@gmx.de)

**Öffnungszeiten**

Mo 9:00 – 17:00 Uhr  
Di 9:00 – 17:00 Uhr  
Do 9:00 – 18:00 Uhr  
Fr 9:00 – 16:00 Uhr

Besuchen Sie uns auch im  
**Internet** auf  
[www.rochlitz.bbopac.de!](http://www.rochlitz.bbopac.de!)  
Unsere digitale Bibliothek  
hat 24 Stunden für Sie  
geöffnet!

**Eintritt frei!**

Die Bibliothek Rochlitz ist eine Einrichtung der Grossen Kreisstadt Rochlitz, gefördert durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen.

## Stadtnachrichten

### Wanderausstellung machte Station in Rochlitz

Für drei Wochen war die Ausstellung „Beste Fotos Mittelsachsens 2015“ im Rochlitzer Rathaus zu bestaunen. Gezeigt wurden Presse-Schnappschüsse, die zuvor eine Jury ausgewählt hatte. Zur Vernissage begrüßte Oberbürgermeister Frank Dehne neben den Fotojournalisten u. a. Horst Schreyer aus Geringswalde. Sein Gesicht prägte das Siegerfoto der Ausstellung, das Mario Hösel beim Polstermöbelhersteller Hinkelmann in Schweikershain aufgenommen hatte. Es zeigt den 77-jährigen Horst Schreyer bei der Oberflächenbehandlung eines Holzstuhles. „Ja, ich arbeite noch und es macht mir Spaß. Nicht mehr 40 Stunden, aber drei Tage die Woche - das bringt Abwechslung in den Ruhezustand“, bekannte Schreyer lächelnd. Der 77-Jährige feierte im letzten Jahr sein 60. Betriebsjubiläum und legt den Arbeitsweg von Geringswalde nach Schweikershain nach wie vor mit dem Fahrrad zurück.

Initiiert hatte den Fotowettbewerb die „Freie Presse“. Nach Rochlitz und Penig wird die Ausstellung im September in Freiberg im Pressehaus am Obermarkt zu sehen sein.

Jörg Richter



Siegerfoto von Mario Hösel - es zeigt Horst Schreyer, Mitarbeiter beim Polstermöbelhersteller Hinkelmann (Schweikershain) bei der Oberflächenbearbeitung eines Holzstuhles.

### Aktuelles aus dem Freizeitzentrum Schlossaue

„Pimp my Schulclub“ Die Jugendlichen des Freizeitzentrums Schlossaue haben den Schulclub der Oberschule „An der Mulde“ verschönert. Unter anderem wurden die Wände mit einem großen Graffiti umgestaltet und der Raum neu eingeräumt. So erstrahlte der Raum pünktlich zum Schulbeginn im neuen Glanz. Der Schulclub hat täglich für die Schüler der Oberschule geöffnet. Hier können sie ihre Freistunden und Pausen verbringen, finden immer ein offenes Ohr bei den Sozialarbeitern und es stehen zahlreiche Spielmöglichkeiten zur Verfügung.

Rochlitz bunter machen Die Jugendlichen der Graffiti-Gruppe waren in den Sommerferien sehr aktiv. Neben der Umgestaltung des Schulclubs der Oberschule „An der Mulde“ beendeten sie das Projekt am Sportplatz neben der Regenbogenturnhalle und gestalteten eine private Grundstücksmauer an der Hochuferstraße. Auch für den Rest des Jahres sind weitere Projekte geplant. Unter anderem sollen einige Stromkästen in der Stadt bunt gestaltet werden und so das Stadtbild weiter verschönern.



Schulclub

#### Kinderschminken zum Stadtbadfest

Beim Stadtbadfest am 30.07. beteiligte sich das Freizeitzentrum mit Kinderschminken und einer kleinen Spielstraße.

#### Erste Schulwoche

Mit Schulbeginn wurden auch der Schulclub und die Schlossaue wieder rege besucht. In der ersten Schulwoche organisierten die Sozialarbeiter zudem die Wahlen der Klassensprecher sowie zum Schulsprecher. Außerdem stellten sie sich den neuen Fünftklässlern vor.

#### Kommende Höhepunkte

Das Freizeitzentrum wird sich zum Händlerherbst am 09.09. beteiligen. Die Jugendlichen werden aktiv am Städtewettbewerb teilnehmen und verschiedene Graffitiaktionen auf die Beine stellen. Es werden Autoteile besprüht und verschönerte Kleider versteigert. Weiterhin wird es einen kleinen Chilloutbereich vorm Wächterladen geben. Am 10.09. ist für die jugendlichen Spurensucher ein Sommertreffen auf Burg Hohnstein geplant. Im Oktober findet eine Herbstaufahrt statt.



Projekt Sportplatz „Am Regenbogen“

### Ferienfahrt nach Seiffhennersdorf vom 18.07 - 23.07.2016

Die Jugendfeuerwehren des Regionalbereiches Mittweida führten vom 18.07 - 23.07.2016 ihr Ferienlager KIEZ „Querxenland“ Seiffhennersdorf durch.

Von der Jugendfeuerwehr Rochlitz nahmen 11 Kinder (3 Mädchen und 8 Jungen) teil.

Sie wurden von drei Betreuern umsorgt.

Es waren sehr erlebnisreiche Tage.

Das Ferienlager stand unter dem Motto:

„Wirf das Lasso aus, wir spielen Cowboy und Indianer!“

Deshalb gab es viele Indianerspiele, wir waren aber auch viel baden und auf der Sommerodelbahn.

Es hat allen sehr viel Spaß bereitet.

Deshalb möchten wir uns bei allen, die uns unterstützt haben, dass wir diese Ferienfahrt durchführen konnten, recht herzlich bedanken.

Wir möchten uns auch bei der Leitung unserer Regional Jugendfeuerwehr Mittweida und bei Herrn Lamm vom DRK bedanken.

Jugendfeuerwehr Rochlitz

## Stadtnachrichten

### Paddeltour im Spreewald

Mit der elften Paddeltour hat der Muldentaler Jugendhäuser e.V. traditionell wieder einen spannenden Ferienhöhepunkt in den Sommerferien geboten. Seit 2006 organisiert der Verein diese Ausfahrten. Dabei wurden in den vergangenen Jahren die Flüsse Zschopau, Weiße Elster, Saale-Unstrut, zweimal der Regen in Bayern und bereits viermal die Werra befahren.

In diesem Jahr nahmen 27 Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren sowie vier Betreuer an der Tour in den Spreewald in Brandenburg teil. Nach 2015 war Lübben zum zweiten Mal Austragungsort der Paddeltour. Von der Zeltstadt auf dem Campingplatz starteten die Tagestouren und Unternehmungen. Die Teilnehmer stammten vorwiegend aus Rochlitz und den umliegenden Kommunen. Die Hartschalenskanadier wurden bei einem Outdooranbieter in Lübben ausgeliehen. Die Anreise erfolgte mit dem vereinseigenen Bus, einem Bus der Firma Regiobus, einem Kleinbus des Autohauses Pichel sowie einem Kleinbus des Autohauses Lohs. Zur Sicherheit trugen die Jugendlichen während der Bootsfahrten ständig eine Rettungsweste und zwei ausgebildete Rettungsschwimmer waren Teil der Gruppe. Finanziert wurde die Tour durch Teilnahmebeiträge der Jugendlichen, die Unterstützung der Stadt Rochlitz und des Landkreises Mittelsachsen sowie Spendengeldern des Vereins.

Nach der Anreise wurde eine Zeltstadt aufgebaut, eine Küche eingerichtet und Lichterketten installiert sowie das sommerliche Wetter bereits für das erste ausgelassene Bad in der Spreelagune direkt neben dem Zeltplatz genutzt. Am Dienstag ging es nach einer kurzen Einweisung in die Paddeltechniken, endlich aufs Wasser. Die Tagestour führte in Richtung Schlabitz. Ziel war eine tolle Spreebadestelle, an der alle ein erfrischendes Bad nahmen und tolle Sprünge in die Spree zeigten. Nach einem Spieleabend mit Baden und Volleyball waren die Jugendlichen geschafft und recht froh, endlich im Schlafsack zu liegen. Am Mittwoch startete dann eine Tagestour in Richtung



Lübbenau. Am Nachmittag wurde ein Kletterwald besucht. Der Donnerstag war sehr verregnet und das Paddeln wurde abgesagt. Nach einem ausgedehnten Frühstück wurde das Kino in Cottbus als Alternative gewählt. Am Abend folgte direkt der nächste Höhepunkt. In einem Freizeitbad konnten die Jugendlichen mit Pinguinen baden und viele andere Attraktionen ausprobieren. Am Freitag folgte der Abbau und ein abschließendes Bad in der Lagune sowie eine Auswertung, bevor es wieder zurück nach Rochlitz ging.

Die Paddeltour ist für viele Jugendliche ein fester Bestandteil der Ferien geworden. Bereits jetzt planen viele ihre nächsten Ferien nach der Paddeltour. Auch deshalb freuen sich bereits alle ganz sehr auf die Paddeltour 2017.

Text und Fotos: Freizeitzentrum Schlossau



### Muslimen feierten das Zuckerfest (türkisch Ramazan Bayramı / arabisch Id-ul Fitr)

Am 5. Juli ging der Fastenmonat Ramadan zu Ende. Ähnlich wie etwa im Christentum soll die Fastenzeit dazu dienen, in sich zu gehen und sich von irdischen Gedanken zu befreien. Ziel dieser Reinigung für Körper und Geist ist es, seine Gewohnheiten zu überdenken, das Schlechte abzulegen und ein moralisch besseres Leben zu führen. Bei diesem Läuterungsprozess ist es den Gläubigen wichtig, sich der Abhängigkeit von Allah bewusst zu werden.

Das Streben nach Perfektion soll einen Monat lang - nämlich im 9. Monat des muslimischen Kalenders - dadurch unterstützt werden, dass man zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang nicht trinkt, isst oder raucht und keinen Geschlechtsverkehr hat.

Es gibt aber Erleichterungen für einige Menschen, für die das Einhalten dieser Vorgaben regelrecht schädlich sein könnte - insbesondere wenn der Ramadan wie in diesem Jahr in die größte Sommerhitze fällt. So sind Kranke, Alte, Menschen mit einer geistigen Behinderung, Kinder sowie schwangere, stillende und menstruierende Frauen,

Reisende und Soldaten vom Fasten ausgenommen. Wer sich an einzelnen Tagen nicht in der Lage fühlt, diese Entbehrungen auf sich zu nehmen, darf diese zu einem anderen Zeitpunkt im Jahr quasi nachholen.

Das Fest des Fastenbrechens, welches im Islam das wichtigste Fest nach dem Opferfest darstellt und im Volksmund auch Zuckerfest genannt wird, beendet diesen Ausnahmestand des In-sich-gekehrt-Seins. Am Ende des Ramadan werden die leckersten Speisen aufgetischt, man besucht - wie Christen zu Weihnachten - wenn es irgendwie möglich ist, die Familie und isst und trinkt ausgiebig und gut miteinander. Der Name Zuckerfest kommt wahrscheinlich daher, dass vor allem Kinder ganz besonders viele süße Leckereien geschenkt bekommen. Gefeierte wird drei Tage lang.

Sophie Schönfeld  
Integrationsbeauftragte

## Stadtnachrichten

### Mädchen der Rochlitzer Jugendfeuerwehr sind Sachsenmeister 2016

Am 16.07.2016 fand der 14. Pokalwettbewerb der Jugendfeuerwehr Sachsen in Meißen statt. Unsere Mädchen in der Altersklasse bis 14 Jahre hatten sich im Regionalbereich Mittweida für den 14. Pokalwettbewerb in der Disziplin Gruppenstaffette qualifiziert. Somit durften sie vom 15.-17.07. nach Meißen fahren. Es waren aufregende Tage.

Am Freitag wurden die Quartiere im Gymnasium in Meißen bezogen. Anschließend gab es einen Sternmarsch mit Fackeln durch die Altstadt von Meißen zur Albrechtsburg.

Hier wurde der 14. Pokalwettbewerb eröffnet. Am Samstag fanden

die Wettkämpfe statt. Anschließend waren wir auf der Feuerwehrmeile, die einige Jugendfeuerwehren in der Stadt aufgebaut hatten. Das Baden im Wellenbad kam auch nicht zu kurz.

Am Sonntag wurde die Siegerehrung durchgeführt. Die Spannung war groß und der Jubel umso größer als wir den 1. Platz erhielten und somit in der Altersklasse bis 14 Jahre Sachsenmeister wurden.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns unterstützt haben.

Jugendfeuerwehr Rochlitz



Team Rochlitz, unmittelbar vor der Anmeldung



Warten auf ihren Start, die Anspannung steigt



Siegerehrung, vorgenommen von Herrn Huhn, Landesjugendwart und Landesleitung des Freistaates Sachsen



Landesmeister JF Rochlitz 2016 (v.l.n.r.): Michelle Kiechle, Heiko Hellfeuer, Leonie Stepponat, JW Bärbel Hellfeuer, Vanessa Hellfeuer, Maskottchen LJF Sachsen Löschi, Lena Stepponat, Alanis Böhme, Lea Domrös



Kinder der Regionaljugendfeuer Mittweida



Kennenlernspiele am Lagerfeuer mit einer Gruppe aus Chemnitz  
Fotos: Heiko Helfer

## Stadtnachrichten

### Geopark Porphyryland bereitet sich auf UNESCO-Vertreter vor



Der Nationale Geopark Porphyryland beantragte bei der Deutschen UNESCO Kommission in Bonn die Aufnahme ins Netzwerk der UNESCO Global Geoparks.

Im September werden Vertreter der Deutschen UNESCO Kommission den Geopark Porphyryland besuchen. Sie gehören dem Nationalen Komitee an, welches sich aus Experten aus dem Bereich der Geowissenschaften, der nachhaltigen Entwicklung, des Tourismus und der Bildung sowie Vertretern aus Bund und Ländern zusammensetzt. Es soll dazu beitragen, dass die deutschen UNESCO-Geoparks zu Modellregionen mit hohem Qualitätsanspruch für nachhaltige Entwicklung und Bildung werden und sich im internationalen Austausch, in der Verständigung mit internationalen Partnern und Gästen profilieren.

Erst nach der Begutachtung durch das Nationale Komitee wird darüber entschieden, ob die Unterlagen nach Paris zur UNESCO weitergeleitet werden. Pro Jahr können maximal zwei Geoparks pro Land die Zertifizierung im Paris beantragen.

Dieses Jahr bemühen sich drei Geoparks in Deutschland um eine Empfehlung zur UNESCO nach Paris. Einer davon ist der Geopark Porphyryland, auch wenn er erst gut ein Jahr als Nationaler Geopark anerkannt ist. Die Konkurrenz wirke, so der Vorsitzende des Geopark-Vereins Gerhard Gey, eher als Motivation. Es sei nicht unmöglich, dieses sehr hochgestreckte Ziel zu erreichen. Die Geologie des Nationalen Geopark Porphyryland, seine Rohstoffe wie Porphyry und Kaolin, ihre Entstehung und wie diese zur regionale Entwicklung beigetragen haben, ist einzigartig. Zu verbessern ist jedoch die Erlebbarkeit und die auch Verfügbarkeit von Informationen insbesondere in Englisch. Wichtig für die Zukunft des Geoparks ist es, alle Akteure, Gemeinden und Städte in der Geopark-Region mitzunehmen.

Die Mitgliedschaft im Netz der globalen UNESCO Geoparks soll dazu dienen, den Nationalen Geopark Porphyryland und die Region nach außen bekannter zu machen und einer hochwertigen Marke anzugehören. Ziel ist ebenso, die Einzigartigkeit der Region, ihrer Landschaft, ihrer Rohstoffe und ihrer Industriekultur zum Erlebnis zu machen.

*Dr. Kerstin Fiedler*

### Mit „MORO“ und „TÖFF TÖFF“ in die 54. Saison!

- Vorbereitungen des KCR in vollem Gange -

Das neue Thema ist bereits gewählt und den Mitgliedern des KCR bekannt. Folglich rauchen seit Wochen die Köpfe vieler Kreativer, wie sich das neue Thema am besten umsetzen lässt und welche Darbietungen es geben könnte. Es ist nicht immer ganz einfach alle Ideen unter einen Hut zu bekommen aber sicherlich wird es dem Traditionsverein auch in diesem Jahr gelingen ein abwechslungsreiches und ansprechendes Programm für die Rochlitzer Narrenschar auf die Beine zu stellen. Was das Rochlitzer Publikum genau erwartet, bleibt natürlich auch weiterhin ein wohl gehütetes Geheimnis.

Wer sich die Wartezeit auf das neue Thema etwas verkürzen möchte, sollte am 11.11.2016 um 11.11 Uhr den traditionellen Sturm auf das Rochlitzer Rathaus nicht verpassen. Mit Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr, werden die Mitglieder des Elferats auch in diesem Jahr den Rathausbalkon erobern und den Oberbürgermeister, Herrn Frank Dehne, bis zum Aschermittwoch von seinem Amt entthronen. Das Prinzenpaar der 53. Saison, Diana die I. und Ingo der I., gibt Zepter und Krone an das neue Prinzenpaar ab und KCR-Präsident Raymond Lange verkündet den Närrinnen und Narren das neue Thema.

Bereits einen Tag später, am 12.11.2016, lädt der KCR zu seinem 2. Rochlitzer Fressfasching in das Bürgerhaus ein. Das neue Konzept der Eröffnungsveranstaltung, welches gutes Essen mit karnevalistischer Unterhaltung verknüpft, fand bei den anwesenden Gästen im letzten Jahr großen Zuspruch. Auf die Kritik der ungünstigen Anfangszeit reagiert der Verein prompt und beginnt mit der Veranstaltung nicht vormittags sondern 15:00 Uhr am Nachmittag.

Der Vorverkauf für die gesamte Saison findet am 29.10.2016 ab 10:00 Uhr im Bürgerhaus Rochlitz statt. Anschließend können Karten auch weiterhin von Montag - Freitag in der Zeit von 19.00 - 21.00 Uhr telefonisch unter der KCR-Hotline 0152 / 56 379 463 bestellt und erworben werden.

Alle weiteren Termine und Zeiten können der folgenden Auflistung entnommen werden.

AD

#### Termine der 54. Saison:

24.09.2016	Oldtimer - Rallye auf dem Markt
29.10.2016	10:00 Uhr Kartenverkauf im Vereinsraum
11.11.2016	11:11 Uhr Saisoneneröffnung mit Sturm des Rathauses
12.11.2016	15:00 Uhr 2. Rochlitzer Fressfasching im Bürgerhaus
12.02.2017	14:00 Uhr Seniorenfasching im Bürgerhaus
18.02.2017	20:00 Uhr 1. Hauptveranstaltung im Bürgerhaus
19.02.2017	15:00 Uhr Kinderfasching im Bürgerhaus
23.02.2017	20:00 Uhr 20. Weiberfasching im Bürgerhaus
25.02.2017	20:00 Uhr 2. Hauptveranstaltung im Bürgerhaus
11.03.2017	18:00 Uhr 11. Rochlitzer Funkencup im Bürgerhaus



Buntes Treiben zum Faschingsauftakt auf dem Marktplatz  
(Archivbild KCR)

## Stadtnachrichten

### Kegler des BSC Motor Rochlitz haben Zielstellung 2015/16 nicht erreicht!

In der Saison 2015/16 hatten die Aktiven der Abteilung Kegeln einen Rückgang von 5 auf 3 Mannschaften zu verzeichnen. Mit 25 Startern wurden die einzelnen Wettbewerbe mit unterschiedlichen Leistungen absolviert. Dennoch wollten die Sportler bei den Männern und Frauen um den Staffelsieg bzw. Aufstieg mit reden. Dieses Vorhaben gelang lediglich dem Team der Frauen.

Die 1. Mannschaft kegelte in der Bezirksliga Leipzig bei jeweils 120 Wurf mit internationaler Wertung. Für alle war es ein neues Spielsystem, was zu einigen Umstellungen führte. Es war eine lange Saison mit 16 Spieltagen, wobei 13 Kegler zum Einsatz kamen. Am Ende belegte das Team den 4. Platz, was nicht den Erwartungen entsprach. Die Leistungen lagen zwischen 2825 in Brandis und der Bestleistung in Rochlitz bei 3222 Punkten. Der Durchschnitt lag bei 512 und die 550 Zähler wurden 17 Mal überspielt.

In der Einzelwertung zeigte Wolfgang Hofmann mit 584 in Rochlitz das beste Ergebnis und belegte in der Saison einen guten 4. Platz.

Die 2. Mannschaft war in der Bezirksklasse Chemnitz an 12 Spieltagen über 200 Wurf im Einsatz. An den zwei letzten Spieltagen gaben sie den Staffelsieg noch aus der Hand

und mussten mit Platz drei die Saison beenden. Aus war der Traum vom Aufstieg in die Bezirksliga. Die Ergebnisse lagen zwischen 4668 in Adorf und 5377 in Rochlitz doch weit auseinander. Das beste Einzelergebnis kegelte Michael Stellmaszyk mit 948 Holz auf den Heimbahnen. In der Einzelwertung der gesamten Saison verpasste Jens Petzold mit einem ausgezeichneten Durchschnitt von 898 Kegel die begehrten 900 nur knapp. Das Team erreichte im Schnitt 855 Holz und konnte die begehrten 900 Zähler 20 Mal überspielen. Mit einem 11. Platz Marcel Berthold und den 14. Platz konnten sich drei Kegler für die Bezirkseinzelmesterschaft qualifizieren.

Positiv setzte sich das Team der Frauen in der Bezirksklasse Chemnitz mit einen unerwarteten aber

verdienten Staffelsieg durch und schaffte somit den Aufstieg in die Bezirksliga. An 10 Spieltagen konnten sie 8mal die Bahnen als Sieger verlassen. Die Leistungen lagen zwischen 1902 in Niederfrohna und 2141 in Ehrenfriedersdorf. Im Einzel kegelte Heike Petzold mit 465 Holz in Rochlitz das beste Ergebnis. Diese gute Serie wird untermauert, indem sich Heike Petzold als 1., Grit Ebermann 11. und Claudia Sigulla 12. für die Einzelmeisterschaften qualifizierten.

In den Pokalspielen des Chemnitzer Verbandes konnten die Teams der 2. und der Frauen ihre gestellten Ziele nicht erreichen, zumal die Finals auf den Bahnen in Rochlitz ausgetragen wurden. Für die Keglerinnen kam das Aus im Viertelfinale, die Kegler mussten im Halbfinale die Segel streichen.

Für die Motor Aktiven standen noch die Einzelmeisterschaften auf dem Programm. Im Regionalverband Mittweida konnte bei den Männern Marcel Berthold in zwei Läufen mit sehr guten 928 Kegel den Titel sichern. Regionalmeister wurden noch Ingrid Kipping Ü 70 w und Jasmin Pfannstiel U 18 w. Einen 3. Platz belegte Frank Nitsche Ü 50, Sina Stori U 14, sicherte sich Platz 2. Bei den Einzelmeisterschaften des Chemnitzer Verbandes konnten die Kegler und Keglerinnen der Muldenstadt positiv in Erscheinung treten.

Der Sportwart der Abteilung, Werner Hofmann, war insgesamt dennoch zufrieden. Sein Dank galt auch den nicht Genannten, ohne sie wäre die Saison nicht zu bewältigen.

W. Friedrich

### Leichtathleten mit Spitzenleistungen zum Höhepunkt

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Leichtathleten vom 29. bis 31. Juli in Mönchengladbach konnten die vier Starter der LG Mittweida überzeugen. Jeder von ihnen nahm mindestens eine Urkunde mit nach Hause, da hier die ersten Acht geehrt werden.

Sogar eine Medaille sicherte sich Anne Weigold (LV Mittweida 09) über die 100m Hürden der weiblichen Jugend U20. Mit 13,96s im Endlauf sicherte sich die Deutsche Meisterin der Jugend U18 aus dem Vorjahr, in

diesem Jahr Silber und konnte damit nahtlos an ihre Leistungen in 2015 anknüpfen. „Es wäre vielleicht noch etwas mehr drin gewesen, zumindest von der Zeit her aber mit drei Läufen innerhalb von vier Stunden, da ist man im Finale nicht mehr ganz so frisch, dennoch freue ich mich sehr über die Medaille,“ so Anne Weigold über ihren Endlauf.

Bei der männlichen Jugend U18 sicherte sich Florian Heinrich vom VfA Rochlitzer Berg den fünften Platz im Sprint über 100m. Nachdem er im Vorlauf und im Zwischenlauf seine Läufe gewann, konnte er sich in seinem ersten großen nationalen Finale mit Platz fünf gut behaupten. Zu dem stellte er im Zwischenlauf mit 10,91s eine neue Bestleistung auf.

Einen guten sechsten Platz ersprang sich Stephanie Seidel (LV Mittweida 09) im Hochsprung der weiblichen Jugend U20. Mit 1,70m, welche sie bei einer Deutschen Meisterschaft zum ersten Mal übersprang, konnte sie recht zufrieden sein und auch die Versuche über 1,74m sahen vielversprechend aus. „Das Potenzial ist da, nur die Feinabstimmung fehlt leider noch etwas, ich hatte auch wieder Probleme mit meinem Schienbein, so dass ich Schmerzen beim Absprung spürte und das Sprunggefühl, welches beim Hochsprung sehr wichtig ist, etwas beeinträchtigt war“, erklärte Stephanie Seidel.

Die vierte Platzierung unter den besten Acht, schaffte Sandy Uhlig (LV Mittweida 09) im Kugelstoßen der weiblichen Jugend U18. Mit 14,68m belegte sie am Ende Rang sieben. Knapp an einer Platzierung unter den besten Acht scheiterte sie allerdings beim Diskuswurf.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Abschneiden unserer Athleten bei diesen Meisterschaften. Ein großer Dank gilt allen Unterstützern und unserer Physiotherapeutin ohne die diese Leistungen nicht möglich gewesen wären“, so der verantwortliche Trainer Michael Sperling.



Anne Weigold (re.), Zweitplatzierte über 100m Hürden der weiblichen Jugend U20



Florian Heinrich (2.v.l.) bei der Siegerehrung der 100 m der männlichen Jugend U18

## Stadtnachrichten

### WKF Karate1 Youth Cup in Umag / Kroatien

Karate: Giang Nguyen und Valentin Leibner kämpften in Kroatien beim 1. Youth Cup der World Karate Federation

Am ersten Juliwochenende fand in Umag /Kroatien der erste Youth Cup der World Karate Federation statt. Mit mehr als 50 teilnehmenden Ländern kam dieses Turnier einer Weltmeisterschaft gleich. Die Deutsche Meisterschaft Anfang Juni bildete den Jahreshöhepunkt und auf der Erfolgswelle sollten die Rochlitzer Sportler anschließend noch zwei hochrangige Turniere besuchen. Diesen kühnen Plan stellte Trainer Ralf Ziezio Anfang des Jahres auf. Dass dieser dann wirklich von Erfolg gekrönt war, daran hatten er und der Ehrgeiz seiner Sportler den größten Anteil. Valentin verteidigte bei der Deutschen Meisterschaft seinen Titel mit Bravour und auch bei den anschließenden Austrian Junior Open in Wals (Österreich) erkämpften Valentin und Hieu internationales Edelmetall. Das Highlight von der Kulisse und der Größe des Turniers war aber natürlich der Wettkampf in Umag. Mit mehr als 1000 Top Athleten aus der ganzen Welt war jeder Kampf und jeder Augenblick eines einzelnen Kampfes entscheidend für Sieg oder Niederlage. Valentin startete gut in den Wettkampf und machte den ersten Punkt. Der Kämpfer aus Bosnien-Herzegowina konnte aber gleichziehen und kurz vor Ende der regulären Kampfzeit stand es 2:2. Im Hinterkopf hatte Valentin noch sein Finale von Österreich, welches er nach Gleichstand und dem anschließenden Kampfrichterentscheid verlor - diesen Fehler wollte er diesmal nicht erneut machen, setzte alles auf eine Karte und versuchte in den letzten verbleibenden Sekunden noch einen entscheidenden Punkt zu erzielen. Leider wurde der Konter seines Gegners mit einem Punkt belohnt und die Kampfzeit war vorbei. Am selben Tag hätte auch Hieu in der Klasse -52kg gekämpft. Durch seine Fraktur, die nach dem Wettkampf in Österreich diagnostiziert wurde - konnte er in Kroatien nur als anfeuernder Teamkamerad dabei sein. Giang kämpfte einen Tag später in der Altersklasse der Junioren bis 18 Jahre. Sein Gegner aus Norwegen war ihm physisch überlegen und Giang fand kein so richtiges Mittel und nicht in den Kampf. Der Norweger scheiterte unglücklich im Poolfinale, sodass für Giang



In blau Valentin Leibner

auch die Trostrunde verwehrt blieb. Nach dem Wettkampf freuten sich alle dabei gewesen zu sein. Nicht nur der Wettkampf, sondern auch die Reise nach Kroatien war ein Erlebnis und konnte dank der Sommerferien auch genossen werden. Den Tag nach dem Wettkampf nutzten alle, um Land und Leute kennenzulernen und auch mal ins kühle Nass zu springen.

+ [www.karate-and-fun.de](http://www.karate-and-fun.de)



Turnier in Kroatien mit 56 Nationen



nach dem Wettkampf hatten die Sportler noch einen freien Tag  
Fotos: Ralf Ziezio und Jan Leibner



(v.l.n.r.) Hieu Bui Tien, Giang Nguyen und Valentin Leibner

## Stadtnachrichten

### Karate: Nachwuchs motiviert und erfolgreich

Im Juni fanden die Kreis-, Kinder- und Jugendspiele im Karate in Rochlitz statt. Diese wurden durch den Karate-Do Rochlitz e.V. zum mittlerweile 13. Mal ausgetragen und lockten insgesamt 140 Sportler aus zwölf Vereinen Sachsens und Brandenburgs in die Muldestadt. Für den Großteil der Rochlitzer Nachwuchssportler bedeutete dies den ersten richtigen Wettkampf, nachdem sie sich in den vergangenen Wochen bei der Kidsliga auf diesen Höhepunkt vorbereitet hatten. Entsprechend groß war die Aufregung bei den fünf- bis fünfzehnjährigen Sportlern, die den Start ihrer Kämpfe kaum erwarten konnten. Die Begrüßung und Eröffnung wurden durch den Präsidenten des Sächsischen Karatebundes Thomas Hagemann, den Ehrenpräsidenten des Kreissportbundes Mittelsachsen Rüdiger Bork und Harry Burk-

hardt in Vertretung des Oberbürgermeisters Herrn Dehne vorgenommen. Nach einer Vorführung des ausrichtenden Vereines begannen die Wettkämpfe auf drei Kampfflächen. Trotz der deutlich spürbaren Nervosität, insbesondere der Jüngsten, gaben alle ihr Bestes und erkämpften zahlreiche Podestplatzierungen. In der Kata Disziplin konnten Dustin Striesche, Lilly Leißner und Fenja Fabian den ersten Platz erreichen. Im Kumite, dem Freikampf, gewannen Moritz Jäger, Sina Liebers, Moritz Lehmann, Colin Türschmann, Ben Krowarsch und Loris Ort jeweils in ihren Altersklassen. Die Rochlitzer Sportler haben sich insbesondere im Kumite sehr gesteigert. Der Zehnjährige Ben Krowarsch belegte im letzten Jahr noch Platz drei in seiner Altersgruppe - dieses Jahr stand er ganz oben und freute sich riesig über den 1. Platz. Aber nicht nur Sieger wurden gefeiert, sondern auch tolle Aktionen der Sportler, wie zum Beispiel eine hervorragende Technik von Nelly Fritzsche, die mit einem Fußtritt zum Kopf am Ende Platz drei belegt. Der ausrichtende Verein aus Rochlitz konnte das Medaillenranking vor den Vereinen aus Görlitz und Radebeul gewinnen. Der Deutzeener Trainer Jörg Thormeyer freute sich ebenfalls über das Abschneiden seiner Schützlinge. Sie konnten einmal Gold, einmal Silber und drei Bronzemedailles mit nach Hause nehmen. "Wir kommen immer gern nach Rochlitz. Hier herrscht eine familiäre Atmosphäre und die jungen Sportler finden ideale Wettkampfbedingungen vor."

[www.karate-and-fun.de](http://www.karate-and-fun.de)



Begrüßung der Teilnehmer durch Vorstand Ralf Ziezio



Eröffnung durch Harry Burkhardt



Colin Türschmann und Trainerin Claudia Gabrich



Moritz Lehmann auf dem Weg zur Goldmedaille



Jonas Kretschmar erkämpft sich Silber



Nelly Fritzsche steht am Ende auf Platz drei



Fenja Fabian gewinnt die Kata Disziplin



Siegerehrung mit Ehrengast Dr. Grzelkowski



Julian Kramer aus Rochlitz belegt Platz drei



Colin Türschmann und Jonas Kretschmar

**Stadtnachrichten**

**Neues Projekt – „Leipzig Regio Card - Basic“**

Sagen Sie „Ja!“ zur neuen „Leipzig Regio Card - Basic“. Seit 2014 ist sie auf dem Markt – die Leipzig Regio Card. Sie bietet den Gästen und Einheimischen die Möglichkeit, im gesamten Gebiet des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen und zusätzlich attraktive Rabatte in touristischen Einrichtungen in Anspruch zu nehmen. Der Verkauf der Karte ist gut angelaufen.

Zur Erschließung neuer Zielgruppen - insbesondere die motorisierten Personen sowie Tagesgäste - möchten wir zukünftig eine weitere Karte als Ergänzung in unser Portfolio aufnehmen. Damit sollen die Vielfalt der touristischen Angebote in den Kommunen auf einen Blick deutlich gemacht, die Attraktivität der Region gesteigert und Attraktionen ins Rampenlicht gestellt werden. Zudem wird durch die Einführung die Marke LEIPZIG REGION gestärkt und weitere Besucher in die Region gelockt.

Die Karte soll für Gäste für 7,70 Euro (1 Person) und 27,70 Euro (für bis zu 5 Personen) in verschiedenen Einrichtungen käuflich erwerbbar sein und von März bis Oktober des Erwerbsjahres Gültigkeit besitzen. Der Käufer erhält mit der Karte mindestens 10 % Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis in den teilnehmenden Einrichtungen.

Zukünftig soll es also folgende Angebote zur Leipzig Regio Card geben:

Leipzig Regio Card	BASIC	CLASSIC	PREMIUM
Leistungen	Rabatte von mind. 10% bei Partnern	+ Nutzung ÖPNV + Nutzung ÖPNV MDV-Gebiet	+ Nutzung ÖPNV + Nutzung ÖPNV MDV-Gebiet
Zeitraum	März-Oktober	1 Tag	3 Tage
1 Pers.	<b>07,70 Euro</b>	17,70 Euro	37,70 Euro
bis zu 5 Pers.	<b>27,70 Euro</b>	<b>47,70 Euro</b>	77,70 Euro

rot gekennzeichnete Karten gibt es derzeit noch nicht im Angebotsportfolio

Der Erfolg dieser reinen Erlebnis-Karte hängt jedoch maßgeblich von der Passfähigkeit und Vielfalt der Angebote und damit von der Teilnahme zahlreicher Leistungsträger ab.

Für die beteiligten Unternehmen ist die Teilnahme kostenfrei – sie gewähren jeweils nur die Vergünstigung an den Kunden – erhalten jedoch umfangreiche kostenfreie Marketingmaßnahmen.

*Kathleen Schaaf  
Projektmanagerin Region Leipzig*

**Vorsicht, Schulanfang - Kinder oft nicht berechenbar**

Nachdem die Sommerferien vorbei sind, sollten Autofahrer besonders vorsichtig sein: Dann sind insbesondere morgens und mittags wieder viele Schulkinder unterwegs - und die verhalten sich naturgemäß nicht immer so, wie erwartet. Thomas Riedel, Fahrerlaubnisexperte bei DEKRA in Chemnitz, erklärt, warum Kinder als Teilnehmer im Straßenverkehr schwer auszurechnen sind: „Kinder sind auf sich selbst bezogen und auf das fokussiert, was sie gerade interessiert.“

Sie folgen ihren Spielkameraden mitunter spontan und ohne darüber nachzudenken, wohin sie gerade laufen. Sie achten auch nicht darauf, ob die Ampel noch auf grün oder gar schon umgeschaltet hat. Zusammen mit dem Bedürfnis, möglichst viel zu entdecken, ergibt das eine gefährliche Kombination.“

Kinder unterschätzen auch, dass sich Verkehrssituationen schnell ändern und ein Fahrzeug sich mitunter sehr schnell nähern kann. Erst ab einem Alter von etwa zehn Jahren sind sie in der Lage, sich in andere Verkehrsteilnehmer hineinzusetzen. So kann sich ein Kind, das hinter einem parkenden Auto auf die Straße läuft, nicht vorstellen, dass der Fahrer es nicht sieht. Hinzu kommt: Die Koordination ist bei Kindern noch fragil. Es kann durchaus vorkommen, dass sie das Gleichgewicht auf dem Fahrrad nicht gut halten können. Außerdem ist ihr Sichtfeld stark eingeschränkt, sodass sie Gefahren nicht aus den Augenwinkeln erkennen können.

„Wenn Autofahrer Kinder sehen, sollten sie mit unvorhersehbaren Aktionen rechnen und besonders defensiv fahren“, sagt der Verkehrsexperte von DEKRA Chemnitz. Eltern empfiehlt Thomas Riedel, den Schulweg gemeinsam mit ihren Kindern immer wieder mal abzugehen und sie auf potenzielle Gefahrenstellen aufmerksam zu machen. Reflektoren an Kleidung, Schulranzen und an den signalroten DEKRA Kinderkappen sorgen dafür, dass die Mädchen und Jungen besonders in der Dämmerung und im Dunkeln besser gesehen werden.

*Rolf Westphal*



Diese „Monster-Pkw“ sollen Erwachsenen vermitteln, aus welchem Blickwinkel ihre Kinder den Straßenverkehr überblicken müssen.  
Foto: Rolf Westphal

**Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königfeld, Seelitz und Zettlitz**

**Existenzgründung im Einzelhandel - Unternehmensnachfolge als eine vielversprechende Alternative**

Ob Neugründung, Franchise, Unternehmensnachfolge oder Gründung im Nebenerwerb - die Möglichkeiten ein eigenes Ladengeschäft zu eröffnen sind vielfältig. Damit zukünftige Unternehmer und Unternehmerinnen gut vorbereitet in die Existenzgründung starten können, sollten sie sich gut informieren und beraten lassen. Die IHK bietet Existenzgründern im Landkreis Mittelsachsen besondere Unterstützung an. So findet jeden zweiten Montag im Monat der Existenzgründertreff in Freiberg statt. Interessierte können erste Informationen zur Gestaltung eines Businessplans, zum Gewerbe- und Gesellschaftsrecht sowie zu Fördermöglichkeiten erhalten. Ebenso werden für Existenzgründer in regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen

Einblicke ins Steuerrecht oder zur Kostenrechnung und Preiskalkulation gegeben. Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Jenny Göhler unter 03731/79865-5500 oder jenny.goehler@chemnitz.ihk.de zur Verfügung.

Eine Besonderheit ist das geplante „Kamingespräch des Einzelhandels“ am 5. Oktober 2016 dar. Dies stellt für Existenzgründer und Unternehmer mit Erweiterungswunsch die einmalige Gelegenheit dar auf Unternehmen im Einzelhandel zu treffen, die eine Nachfolge anstreben. Sie haben Interesse und benötigen weitere Informationen? Näheres erfahren Sie von Christopher Runne (03731/79865-5300, christopher.runne@chemnitz.ihk.de).

## Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

### Briefkasten bleibt leer

Postzusteller muss sich nicht in Gefahr bringen

„Die Zustellung, der Post hat mindestens einmal werktäglich zu erfolgen“, heißt es in der Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV), welche die rechtliche Grundlage für die Postzustellung ist. Doch laut Verordnung sind Briefträger unter bestimmten Umständen von der Zustellpflicht befreit.

Ist die Wohn- oder Geschäftsadresse des Empfängers nur unter unverhältnismäßigen Schwierigkeiten zu erreichen oder fehlt eine geeignete und zugängliche Vorrichtung für den Empfang von Briefsendungen, kann der Empfänger von der Zustellung ausgeschlossen werden.

Auch kann vom Zusteller nicht verlangt werden, dass dieser sich in Lebensgefahr begibt, nur um die Post zu bringen. Wenn beispielsweise schon am Gartenzaun mit einem Schild vor einem "bissigen Hund" gewarnt wird, dieser frei läuft und auch noch aggressiv wirkt, muss der Zusteller das Grundstück nicht betreten. Gibt es dann außerhalb der Umzäunung weder einen Briefkasten noch eine Klingel, kann der Briefträger die Post nicht ohne Gefahr für Leib und Leben zustellen. Der ideale Briefkasten ist grundsätzlich von außen zugänglich.

Pressestelle Stvw.



Eine Warnung vor bissigen Hunden ist für den Briefträger Grund genug die Postzustellung zu verweigern.

### Einladung zur Veranstaltungsreihe LEADER-Förderung für Vereine und Unternehmen

Was ist eigentlich LEADER? Und was habe ich davon? - Diese und andere Fragen stellen sich nicht nur Privatpersonen, sondern auch Vereine sowie kleine und mittlere Unternehmen.

Das Regionalmanagement im Land des Roten Porphyrs möchte Antworten darauf geben. Und das nicht nur wie gehabt auf der umfangreichen Internetseite [www.porphyrland.de](http://www.porphyrland.de), sondern Mitte September auch persönlich im Rahmen von zwei Informationsveranstaltungen:

**am 12. September 2016, 18 Uhr  
für kleine und mittlere Unternehmen im Bürgerhaus Geithain,**  
Louis-Petermann-Straße 10, 04643 Geithain  
<http://www.geithain.net/index.php/freizeit-kultur-tourismus/kultur-kunst/buergerhaus/174-buergerhaus>

**und am 13. September 2016, 19 Uhr für Vereine  
im Oldtimerverein Kohren-Sahlis e.V. in Terpitz 16,**  
04655 Kohren-Sahlis, <http://www.oldtimer-ks.de/>

Welche Ideen sind im Rahmen von LEADER in Projekten umsetzbar?  
Welche Dinge sind innerhalb eines Projektes förderwürdig?  
Wie können Vereine oder auch Unternehmen miteinander kooperieren?

Wir wollen bei den Informationsveranstaltungen gemeinsam herausfinden, welche Ideen der Teilnehmer zu LEADER passen und wie sie am besten umgesetzt werden können.

Damit wir die Veranstaltungen effektiv planen und auf die Bedürfnisse der Teilnehmer zuschneiden können, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung unter Telefon (03737) 783 222 oder per E-Mail an [info@porphyrland.de](mailto:info@porphyrland.de)

#### Kontakt:

Regionalmanagement „Land des Roten Porphyrs“  
Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldental" e.V.  
Markt 1, 09306 Rochlitz  
Telefon +49 (0)3737 783222  
E-Mail [info@porphyrland.de](mailto:info@porphyrland.de)  
Internet: [www.porphyrland.de](http://www.porphyrland.de)

### Presseinformation

#### Kleinprojekte von Vereinen und Institutionen werden unterstützt - bis zu 3.000 Euro sind möglich

Die Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. und der Landkreis Mittelsachsen möchten kleine Vorhaben und Projekte unterstützen, die das Zusammenleben der Generationen in ganz Mittelsachsen stärken.

Dazu wurde im Rahmen des Bundesmodellvorhabens Land(auf-)Schwung ein Kleinprojektepool ins Leben gerufen. Bis zu 3.000 Euro pro Projekt und Verein sind dabei als Zuschuss möglich.

Unterstützt werden insbesondere kleine Vereine auf dem Lande oder andere dörfliche Institutionen in Mittelsachsen, denn dieses Engagement hilft in besonderer Weise, dem demografischen Wandel zu begegnen. Ob Fußballtore oder Ausstattungsgegenstände für eine Begegnungsstätte von Alt und Jung oder den Druck einer Broschüre für Nachbarschaftshilfe - Möglichkeiten zu zeigen wie gut verschiedene Generationen zusammenleben, gibt es viele.

Neu ist dabei ein vereinfachtes Förderverfahren, das es ermöglichen soll, unbürokratisch ein Vorhaben einzureichen. Die Kleinprojekte werden mit einem Fördersatz von 90 Prozent unterstützt, Eigenleistungen werden auf den Eigenanteil angerechnet und die Mittel können vorab abgerufen werden. Die Entscheidung über die Vergabe der Projektmittel trifft eine Jury, die aus den sechs mittelsächsischen Vertretern der LEADER-Regionen besteht. Das Einreichen von Kleinprojekten ist ab sofort möglich. Der Kleinprojektepool kann bis 2018 Mittel ausreichen, jedoch müssen die Vorhaben bis zum 31.12. des Antragsjahres umgesetzt sein.

Weitere Informationen:

<http://www.landaufschwung-mittelsachsen.de/kleinprojekte.html>

## Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

### Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ im Herbst 2016

Mittelsachsen initiiert Netzwerk für Nestbauer und Bauherren

Mittelsachsen: Ein altes Sprichwort sagt, dass der Mensch im Leben drei Ziele erreichen soll - ein Kind bekommen, einen Baum pflanzen und ein Haus bauen. In der heutigen Zeit können vor allem folgende Dinge helfen, dem Traum vom eigenen Heim ein Stück näher zu kommen: verlässliche Partner sowie regionale Unternehmen mit Knowhow und Kompetenz.



Ein regionaltypisches Fachwerkhaus wie das in Klosterbuch bietet viel Freiraum für Individualität. Tradition und Moderne können mit entsprechendem Handwerk stilvoll vereint werden.

Landkreis Mittelsachsen“ gelegt. Dort soll auch die erste Veranstaltung der Reihe stattfinden. Direkt am Objekt sollen Fachvorträge regionaler Bauunternehmen, Vorführungen und Präsentationen allen Interessenten die Möglichkeit bieten, mit den Unternehmern und Beteiligten beim Hausbau ins Gespräch zu kommen.

Ein funktionierendes Netzwerk aus diesen Beteiligten möchte die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen potentiellen Bauherren im Raum Mittelsachsen an die Hand geben. Dazu sind im Herbst dieses Jahres drei Veranstaltungen geplant, die sich ganz konkret mit dem Thema „ländliches Bauen“ beschäftigen. Hintergrund ist, dass „wir uns um jeden Einwohner aktiv bemühen müssen, um den ländlichen Raum als Wohnstandort zu sichern“, stellte Veit Lindner, Bürgermeister der Stadt Roßwein und Vorsitzender des Vereins für Regionalentwicklung Klosterbezirk Alzella e.V. fest. Er meint: „Wir sehen in der Nestbau-Zentrale eine Chance, um vor allem jungen Familien eine Bleibeperspektive zu eröffnen.“

Im Fachwerkhof „Archehof“ in Klosterbuch wurde zuletzt der Grundstein für eine Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen im Landkreis Mittelsachsen“ gelegt. Dort soll auch die erste Veranstaltung der Reihe stattfinden. Direkt am Objekt sollen Fachvorträge regionaler Bauunternehmen, Vorführungen und Präsentationen allen Interessenten die Möglichkeit bieten, mit den Unternehmern und Beteiligten beim Hausbau ins Gespräch zu kommen.



Mit Geduld und Leidenschaft lässt sich ein traditionelles Bauwerk in ein gemütliches Heim verwandeln.

Das Fachwerkhaus in Klosterbuch ist ein ideales Beispiel für typisch „ländliches Bauen“ und wird erster Austragungsort der Veranstaltungsreihe sein.

All diejenigen, die mit dem Gedanken spielen, eine denkmalgeschützte oder typisch ländliche Immobilie im Landkreis Mittelsachsen zu erwerben, dies bereits getan haben oder schon mitten im Bau stecken, sind herzlich zur Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ eingeladen. Die konkreten Veranstaltungsorte und Termine werden in Kürze unter [www.nestbau-mittelsachsen.de](http://www.nestbau-mittelsachsen.de) veröffentlicht. Interessenten können sich bei Fragen an die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen wenden. Auch Unternehmen, die sich regional betätigen, sind herzlich eingeladen, Vorschläge zur Teilnahme an die Nestbau-Zentrale zu richten.

#### Kontakt:

Nestbau-Zentrale Mittelsachsen  
Rosa-Luxemburg-Str. 1, 04720 Döbeln  
Telefon: +49 (0) 3431 70 571 58  
E-Mail: [info@nestbau-mittelsachsen.de](mailto:info@nestbau-mittelsachsen.de)

Text: Josefine Tzschoppe / Nestbau-Zentrale  
Fotos: Tilo Schroth

## Fürstenzug benötigt Unterstützung

### Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns mit einem ganz besonderen Projekt in der sächsischen Geschichte an Sie:

Der lebendige Fürstenzug wird Botschafter zwischen den Bundesländern! Diese neue Vision bewegte die ehrenamtlichen Organisatoren des „Lebendigen Fürstenzuges“ in diesem Jahr einen ganz besonderen Schritt zu wagen: Der „Lebendige Fürstenzug“ soll Teil des Festumzuges im Rahmen des Münchener Oktoberfestes werden.

Am 18. September ziehen tausende in Trachten oder in historische Gewänder gekleidete Menschen durch München. Damit auch Sachsen würdevoll vertreten ist, werden rund 55 sächsische Fürsten und ihr Gefolge mit dabei sein.

Da die Teilnahme am Festumzug grundsätzlich nicht von den Veranstaltern bezahlt wird, muss die komplette Finanzierung jedoch von Seiten des Vereins erfolgen. Die ohnehin schon ehrenamtlich tätigen Darsteller investieren also nicht nur Zeit (und Nerven), sondern sogar private finanzielle Mittel, um diese Gelegenheit für Sachsen zu nutzen. Da vor allem der Transport der Kostüme, Requisiten, Pferde und Darsteller mit erheblichen Kosten verbunden ist, richten wir uns heute mit der Bitte um eine finanzielle Unterstützung an Sie. Natürlich soll Ihr Sponsoringbeitrag nicht ohne Gegenleistung bleiben.

Aktuell entsteht eine mobilfähige neue Website für den Fürstenzug, die zur Veranstaltung beworben wird, um den Besuchern des Fests Hintergründe zum Fürstenzug zu vermitteln. Auf dieser Website können Sie sich als Sponsor darstellen. Je nach Beitrag ist auch eine Ausstattung unserer Pferdebegleiter zum Umzug mit Ihrem Logo möglich.

Die genaue Art Ihrer Unterstützung und die Gegenleistung unsererseits besprechen wir gern persönlich. Wenden Sie sich dazu an mich per Mail an [Info@Fuerstenzugdresden.de](mailto:Info@Fuerstenzugdresden.de) oder per Telefon unter 0176 80053820.

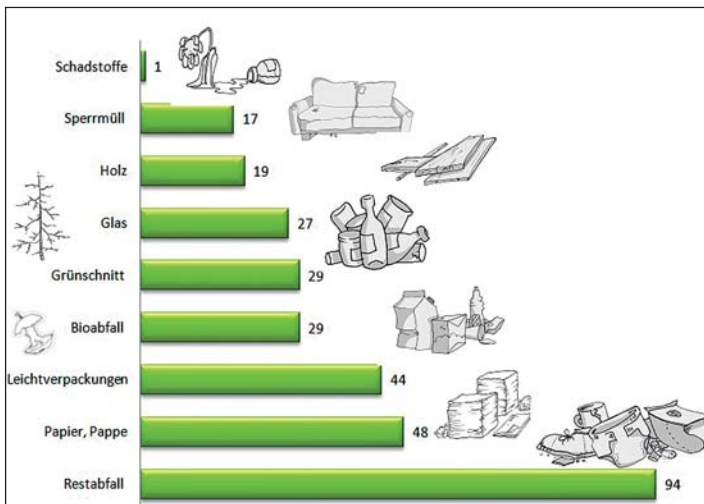
Anne Hofmann, Vereinsvorsitzende

Internet: <http://www.fuerstenzugdresden.de>  
Vorsitzende: Anne Hofmann  
Sparkasse Mittelsachsen  
Telefon: 0176/80053820  
Konto-Nr.: 320 000 5750  
BLZ: 870 520 00



## Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

### Mittelsachsens Abfallmengen aus dem Jahr 2015 – Sparsam, sparsamer, Mittelsachse...



Der durchschnittliche Bundesbürger entsorgte 2014\* 462 kg Abfall. Dieser Berg setzt sich aus 191 kg Haus- und Sperrmüll, 121 kg organischen Abfällen, 148 kg Wertstoffen und 2 kg sonstige Abfälle zusammen.

Sparsamer sind die Sachsen: Jeder hinterließ (2014\*) einen 323 kg schweren Müllberg. Der bestand aus 149 kg Haus- und Sperrmüll, 51 kg organischen Abfällen, 121 kg Wertstoffen und 1 kg sonstigen Abfällen.

Mittelsachsens Einwohner „produzierten“ 2015 noch weniger Abfall: 308 Kilogramm im Jahr. Es wurden 19 Kilogramm weniger als im Sachsen- und sogar 154 Kilogramm weniger als im Bundesdurchschnitt weggeworfen. „Gespart“ haben die Mittelsachsen hauptsächlich beim Füllen der grauen Tonnen und beim Abgeben von Sperrmüll: nur 130 Kilogramm pro Einwohner und Jahr. Beim Wertstoffsammeln unterscheiden sich die Einwohner des Landkreises Mittelsachsen kaum von den übrigen Sachsen: 119 Kilogramm Altpapier, Glas und Leichtverpackungen wandern in die Sammelbehältnisse oder zu einem der zehn Wertstoffhöfe.

Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt wurden sowohl in Sachsen - 51 kg - als auch in Mittelsachsen - 58 kg - wesentlich geringere Mengen biologisch abbaubarer Abfälle erfasst. Die mittelsächsischen Angaben beinhalten privatwirtschaftlich gesammelte Abfälle.

Die sogenannte Eigen-Kompostierung ist eine effektive Form der Abfallvermeidung und wird von der EKM regelmäßig gefördert. Bioabfälle, die im eigenen Garten kompostiert und dort als Dünger wieder eingesetzt werden, zeigen eindrucksvoll, was Kreislaufwirtschaft meint. Außerdem wird die CO<sub>2</sub>-Bilanz positiv beeinflusst, weil Entsorgungstouren reduziert werden können. Kompostieren ist wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll und hat im Landkreis Mittelsachsen einen hohen Stellenwert.

Interessierte können die „Abfallbilanz 2015 des Landkreises Mittelsachsen“ Montag bis Freitag vom 8:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag zusätzlich bis 18:00 in der EKM, Frauensteiner Straße 95 in Freiberg, einsehen.

\* = aktuellere Werte liegen derzeit noch nicht vor.

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### NACHRUF

Im Alter von 74 Jahren verstarb am 6. Juli 2016

### Herr Dr. Manfred Pohl.

Herr Dr. Pohl engagierte sich 14 Jahre als Mitglied des Stadtrates der Großen Kreisstadt Rochlitz in der Fraktion der FDP und als Stellvertretender Oberbürgermeister auf kommunalpolitischer Ebene.

Durch sein umfangreiches Allgemeinwissen und spezielles Fachwissen bereicherte er konstruktiv die Arbeit des Stadtrates und seiner Ausschüsse.

Wir werden Herrn Dr. Manfred Pohl ein ehrendes Gedenken bewahren.

Große Kreisstadt Rochlitz

Frank Dehne  
Oberbürgermeister



### PFLEGEAUSBILDUNG TAG DER OFFENEN TÜR IM GAW-INSTITUT ROCHLITZ

Am 01. Oktober 2016 können alle Interessierten wieder hinter die Kulissen des GAW-Instituts für berufliche Bildung in Rochlitz blicken. Zum internationalen Tag der älteren Menschen gibt die Bildungseinrichtung Einblicke in den Altenpflegeberuf und berät zur Pflegeausbildung. Der Tag der offenen Tür findet von 10:00 bis 13:00 Uhr in der Dr.-Bernstein-Straße 1 statt.

Auszubildende und Dozenten berichten über den Ausbildungsalltag im GAW-Institut und stehen für individuelle Fragen zur Verfügung. Besucher können mehr über die Voraussetzungen erfahren, die Bewerber mitbringen müssen, und darüber, welche beruflichen Möglichkeiten es nach dem Abschluss gibt. Sie erwartet eine Vielzahl von Informationsständen und Aktionen rund um den Altenpflegeberuf.

#### WEITERE INFORMATIONEN UNTER

GAW-INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG  
gemeinnützige GmbH  
Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe  
Dr.-Bernstein-Straße 1, 09306 Rochlitz  
TEL +49(0)3737|449 15-0  
FAX +49(0)3737|449 15-1  
MAIL rochlitz@gaw.de  
WEB www.gaw.de  
FB www.facebook.com/GAWRochlitz

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### Versteigerung Fundfahrräder

Die Stadtverwaltung Rochlitz führt am **Dienstag, dem 18. Oktober 2016** in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr eine Versteigerung der vorhandenen Fundfahrräder durch. Bereits eine halbe Stunde vorher können Interessenten die Objekte im Rathaus besichtigen. Versteigert werden an diesem Tag ausschließlich Fahrräder, die teilweise reparaturbedürftig sind. Die Fahrräder werden einzeln vorgestellt und der Meistbietende erhält den Zuschlag. Direkt nach Erteilung des Zuschlages können die neuen Besitzer das ersteigerte Fahrrad in der Kasse bezahlen und mitnehmen.

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass Eigentumsansprüche an den Fundfahrrädern noch bis 17. Oktober 2016 beim Fundbüro (Rezeption, Telefon: 03737/783-0) in der Stadtverwaltung Rochlitz geltend gemacht werden können.



Qualifizierter Musikunterricht in Kleingruppen  
in Wohnortnähe

### Neue Kurse starten im **September**:

**MusiKids** - Elementare musikalische Früherziehung  
In Begleitung zwischen 18 Monaten und ca. 4 Jahren

**MusiKunde** - Aktives Unterrichtsprogramm für musikalische  
Früherziehung von Kindern zwischen ca. 3,5 und 6,5  
Jahren

### Weitere Kursangebote:

**Melodika** - Erster Instrumentalunterricht für Kinder im  
Schuleinstiegsalter

**Akkordeon** - Das ideale Einstiegsinstrument ab ca. 7 Jahren.

Musikalische Vielfalt von Pop bis Barock

*Neugierig? Sprechen Sie mich an!*

#### Informationen:

**MUSIKSCHULE FRÖHLICH**

Inh. Heike Dietel

Tel.: 03737 771721 Mobil: 0152 017 055 38

E-Mail: [heike.dietel@musikschule-froehlich.de](mailto:heike.dietel@musikschule-froehlich.de)

[www.musikschule-froehlich.de/dietel](http://www.musikschule-froehlich.de/dietel)

### Senioren

#### Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Rochlitz und Umgebung im August 2016

Frau Olga Hertel	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau Elfriede Lederer	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau Irene Krelowetz	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Herrn Martin Luther	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Herrn Ulrich Steger	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau Rosa Trinks	zum 90. Geburtstag	Rochlitz
Frau Ingeborg Nagel	zum 90. Geburtstag	Rochlitz
Herrn Siegfried Hilsbrich	zum 90. Geburtstag	Rochlitz
Frau Margott Wilhelm	zum 90. Geburtstag	Rochlitz

#### Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Rochlitz und Umgebung im September 2016

Frau Helene Krahnke	zum 102. Geburtstag	Rochlitz
---------------------	---------------------	----------

#### S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



### Die Tagespflege der Sozialservice Rochlitz gGmbH

Die Tagespflege „Villa Carola“ wurde am 01.04.2011 eröffnet und befindet sich in der Bahnhofstraße 33. Sie ist über das angrenzende Pflegeheim in der Mathesiusstraße 3 erreichbar. Ein Fahrstuhl in der Tagespflege ermöglicht auch Rollstuhlfahrern jederzeit einen barrierefreien Zugang. Die 230 m<sup>2</sup> großen Räumlichkeiten der Tagespflege umfassen einen großen Vorraum, von dem aus alle anderen Räume erreichbar sind. Eine Küche, zwei Ruhe- und Therapieräume, zwei Gemeinschaftsräume, ein Pflegebad, zwei behindertengerechte Toiletten, ein Besucher-WC und Wintergarten. 5 Mitarbeiter und 2 ehrenamtliche Mitarbeiter betreuen täglich unsere 12 Tagesgäste optimal. Die Tagespflege lädt von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr zum gemeinsamen Verweilen ein. Angeboten werden zum Beispiel: Gymnastik, Gedächtnistraining, Gesang, Spaziergänge, Gesellschaftsspiele und gemeinsames Backen. Natürlich werden gern auch individuelle Anregungen der Gäste umgesetzt. Kleinere Ausflüge zum Beispiel zum Rochlitzer Berg, Geithainer Tierpark oder einfach mal Eis essen gehen, werden von uns organisiert und der unternehmenseigene Fahrdienst dafür genutzt.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt,  
dann wenden Sie sich bitte an:**  
Kati Backmann - Tagespflege,  
Bahnhofstr. 33 - 09306 Rochlitz, Tel. 03737 785-29

Anzeigen

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



### Sommerfest im Wohn- und Servicezentrum

Auch in diesem Jahr folgten zahlreiche Bewohner und Stadtseñoren unserer Einladung zum diesjähřigen Sommerfest. Nachdem sich der Sommer in diesem Jahr sehr wechselhaft zeigte, freuten wir uns besonders bei strahlendem Sonnenschein unter freiem Himmel feiern zu können.



Nach hausgebackenen Kuchen und einer Tasse Kaffee begrüßten wir Deutschlands jüngsten Bauchredner Roy Reinker bei uns. Der aus Bad Lausick stammende Comedian überzeugte sein Publikum mit einer Show aus trockenen Humor, Witz und Charme.



So sorgte unter anderem Opa Siegfried mit seinen flotten Sprüchen für viele Lacher. Der nörglige aber noch agile Rentner nahm kein Blatt vor den Mund und liebäugelte doch prompt mit einer Dame aus dem Publikum. Bloß gut, dass seine Oma Hilde nicht dabei war.



Nachdem die Lachmuskeln bereits gelockert waren, sorgten einige Schwestern des ambulanten Pflegedienstes für einen heiteren Abschluss des Programms. Mit einem nicht ganz ernst zu nehmenden Sketch, bekam das Publikum einen Ausblick in die Pflegezukunft, die für die mitwirkenden „Senioren“ nicht ganz so rosig aussieht.



Den heiteren Nachmittag ließen wir noch bei Bratwurst und Steak vom Grill ausklingen und konnten am Abend viele zufriedene Besucher verabschieden.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern, die uns an diesem Tag unterstützt haben.

Das Team vom Wohn- und Servicezentrum



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

# Nationaler Geotag

## am 18.09.2016

*Rochlitzer Berg*

*Geoportal / Gleisbergbruch*

### *Programm*

- **10:00 Uhr: Sächsischer Bergsteigerbund im Gleisbergbruch**
- **10:30 Uhr: Porphyerbegehung**  
Treff: unterer Parkplatz B 175 am Rochlitzer Berg
- **13:00 Uhr: Eröffnung Porphyrfest**
- **13:30 Uhr: Projekt „Unescopark“, Dr. Fiedler, Geoparkmanagerin**
- **13:40 Uhr: Die „Notenköpfe“, Gymnasium Rochlitz**
- **14:00 Uhr: Kinderprogramm, Regenbogen-Grundschule Rochlitz**
- **14:30 Uhr: Sächsischer Bergsteigerbund stellt sich vor**
- **15:00 Uhr: Porphyrführung mit Dr. Krüger, Uni Leipzig, Dr. Goth, LfULG Dresden**

### *Rahmenprogramm*

**Steinmetzarbeiten, Toni's Haus der Steine, Historischer Bergbau Seelitz, Intarsienwerkstatt, Heimatstube Wechselburg, Bastelstraße für Kinder, kostenfreies Shuttletaxi ab unterem Parkplatz B175**

## Eintritt frei!



Ansprechpartner:  
Tourist-Information Rochlitzer Muldentale, Tel. 03737-783222

[www.rochlitzer-muldentale.de](http://www.rochlitzer-muldentale.de)



**Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz**

**STADT- UND BRAUEREIFEST**



**Penig feiert – feiern Sie mit!**

**10. September 2016**  
**Markt Penig**



**Veranstaltungen im Bürgerhaus**



**Roland Bless: „Zurück zu euch“**

**Eine überzeugende Persönlichkeit der deutschen Pop-Musik gibt ein Hautnah-Konzert am 07.10.16 in Rochlitz im Bürgerhaus, 20 Uhr**

Roland Bless, lebt im Großraum Stuttgart und stand bis zum Ende 2009 mit PUR auf der Bühne. Bless war Gründungsmitglied; er hat alles miterlebt von den Anfängen in der jungen Schülerband mit kleinen Jugendhaus-Auftritten bis zu den triumphalen Stadionkonzerten der letzten Jahre. Anfangs war er der Schlagzeuger und zweiter Sänger, später Gitarrist und als Manager der Gruppe bis zum „Abenteuerland“-Album (1996) maßgeblich für den Riesenerfolg mitverantwortlich.

Jetzt ist er solo und schreibt Pop-Rock mit deutschen Texten, die berühren und bewegen, einen mitnehmen. Eine Musik, die mal Gänsehaut erzeugt, mal mitgrooven lässt.

Er begegnet dem Publikum mit Sympathie und Offenheit. Seine Stimme und das Spiel auf der akustischen Gitarre verleihen seinen Liedern Glaubwürdigkeit und Nähe. Die Geschichten, die zu den Liedern gehören und die er in überzeugender Art erzählt, berühren die Menschen. (Lüder Kriete, Kassel)

Nachdem Roland Bless mit seinem Soloprogramm „Zurück zu Euch“ sehr viele OpenAirs, Hallenauftritte und Clubkonzerte vor insgesamt mehr als 400.000 Menschen in ganz Deutschland, Schweiz und Österreich gespielt hat (u.a. mit Unheilig, Ich+Ich, Scorpions, James Blunt etc) konzentriert er sich in diesem Jahr auf die Produktion seiner zweiten CD. Ganz nach dem Motto „Zurück zu Euch“ präsentiert er sich darüber hinaus dem Publikum auch in kleineren Locations. Größere Auftritte sind dann wieder 2017 geplant.

Roland Bless vermag es den Konzert- und Party-Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Mit im Gepäck sind Lieder seines ersten Albums und darüber hinaus zahlreiche neue, bisher unveröffentlichte Stücke, sowohl internationale Rock- und Pop Klassiker, die er dem Publikum im kleinen, exklusiven Rahmen live vorstellen wird.

Versäumen Sie es nicht an diesem Ereignis teilzunehmen und diesen authentischen, bodenständigen und Star-Allüren-freien Menschen und seine Musik im kleinsten Konzertrahmen kennenzulernen.

**PROGRAMM**

**14:00 Uhr**  
Eröffnung des Festes

**ab 14:00 Uhr**  
vielseitiges Rahmenprogramm und tolle Aktionen – auch für Kinder

**14:00 Uhr – 16:00 Uhr**  
Brass & Swing Orchester Ottendorf

**14:30 Uhr**  
Auftritt der Trommelkids der Friedrich-Eduard-Bilz-Oberschule Penig

**16:00 Uhr – 17:00 Uhr**  
Katharina – Helene Fischer Double

**17:00 Uhr – 19:00 Uhr**  
Fischer & Folk

**19:00 Uhr**  
Freibierfestanstich

**19:00 Uhr – 21:00 Uhr**  
EYSZEIT – Deutschlands authentischste Peter Maffay Tribute Band

**20:00 Uhr**  
Lampionumzug

**21:00 Uhr – 22:00 Uhr**  
CORA – deutsches Popduo – „Komm wir fahren nach Amsterdam“

**22:30 Uhr – 01:00 Uhr**  
Herr Schmitt & Band

**23:00 Uhr**  
Phänomenale Lasershow

Änderungen vorbehalten!  
Bus-Shuttle für umliegende Ortschaften.  
Freier Eintritt! [www.penig.de](http://www.penig.de)




Mit freundlicher Unterstützung: 

**Große Wildnis Kamtschatka**

Lebensfeindlich, einsam, wild und doch atemberaubend schön!

Eine Landschaft, wie auf dem Mond oder auf einem anderen Planeten, unreal, bizarr, düster, magisch.

Wenige Kilometer weiter - unwegsame, undurchdringliche Taiga

Worte für diese archaische Landschaft zu finden.

Schwer.  
Man muss es gesehen, erlebt, und gespürt haben.

Lohn der Mühen.  
Einmalige und unvergessliche Abenteuer in einer ursprünglichen Wildnis.

Als Expeditionsunternehmung, soll es zu Fuß mit Zelt und Rucksack, auf den höchsten Vulkan Eurasiens, dem Kljuschewskaja Sopka, durch das Kronotzki Biosphärenreservat, mit all seinen Höhepunkten, Tal der Geysire, Uzon Caldera, dem Todestal, dem Kronotzki See, Vulkanen, Mooren und Sümpfen, weiten Tundren, der Pflanzenwelt, Bären, Bären, Bären, ... gehen.



## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Auf Bärenpfaden zu den Ursprüngen des Lebens, intensiver kann man Kamtschatka kaum erleben!

Erleben Sie eine Abenteuer-tour, durch ein Land der Extreme, am anderen Ende der Welt und lassen Sie sich vom atemberaubenden Naturschauspektakel „Kamtschatka“ gefangen nehmen.

Ralf Schwan

Bürgerhaus Rochlitz

So.18.10.2015 - 17:00 Uhr

Vvk über Touristinfo Rochlitz

Tel.: 03737 783222

Vvk 8,00 Euro zzgl. Vvkggeb. oder Tageskasse: 10,00 Euro



### Vorschau Bürgerhaus Rochlitz

**East Street Band** - Tribute to Bruce Springsteen am Samstag, 22.10.2016

Vorverkauf 13 Euro und Abendkasse 18 Euro

### Herzliche Einladung zur Frauen-OASE am Abend

am **Mittwoch, 7. September 2016, um 19.00 Uhr**  
im **Rochlitzer Bürgerhaus**

**Einlass ab 18.30 Uhr, 19.00 Uhr Buffet-Eröffnung, 20.00 Uhr Vortragsbeginn**

Antje Schäller spricht zum Thema:

**FRAUsein.**

Versöhnt mit der eigenen Identität.

Antje Schäller (Jahrgang 1971) ist Referentin der Ehe- und Familienarbeit bEHErzt ([www.agb-online.de](http://www.agb-online.de)). Sie wohnt in Oberlungwitz und ist seit 26 Jahren mit Markus verheiratet. Vier Kinder, zwei Schwiegerkinder und eine Enkelin bereichern die Familie.

Die Treffen sind überkonfessionell, unverbindlich und in keiner Weise verpflichtend.

Buffet und Vortrag werden durch Spenden finanziert.

Kontakt: B. Lange, Tel. 03737 49818

Gefördert durch die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Mittelsachsen.

### 30. Oktober, 18 Uhr, Schloss Rochlitz Gespensternacht wirft ihre langen Schatten voraus Vorbereitungen bereits in vollem Gange

Auch wenn wir uns mitten im Sommer befinden: Die Planungen für das unheimliche Treiben am 30. Oktober laufen bereits auf Hochtouren. Bislang wurde eifrig an der Programmgestaltung gefeilt sowie Plakate und Flyer fertiggestellt. In den nächsten Wochen steht nun die Gestaltung der Gemächer und Gelasse auf dem Plan.



Mit den Jahren hat sich die Gespensternacht nicht nur zu einem Publikumsmagneten entwickelt, sondern ist auch ein echtes Gemeinschaftsprojekt regionaler Akteure geworden. Bereits 2015 hatten Schüler der Euroschulen Rochlitz bei der Dekoration der Räumlichkeiten unterstützt. In diesem Jahr wird die Gestaltungskonzeption - unter bewährter Federführung von SchwarzeDesign - im Rahmen einer Projektarbeit mit 24 angehenden Erzieherinnen entwickelt und umgesetzt. Bereits seit einigen Jahren ist das Rochlitzer Gymnasium mit verschiedenen Aktionen im Boot. „Gruselneuling“ ist das Freie Gymnasium Penig, dass in diesem Jahr die „Alchimisten“ stellen wird. Auch hier steht im Vorfeld echte Lernarbeit im Chemieunterricht an. Weil die man für die Ausgestaltung eines so großen Schlosses auch eine Menge Material braucht, stellt dankenswerterweise das Netzwerk Mittweida nicht benötigte Materialien unentgeltlich zur Verfügung. Nicht zuletzt lebt eine solche Veranstaltung auch von den vielen kreativen Ideen der zahlreichen Mitwirkenden, die sich die ganze Saison über schon darauf freuen, sich mal von ihrer dunklen Seite zeigen zu können...

Günstige Vorverkaufskarten für die Gespensternacht sollte man sich ab sofort auf Schloss Rochlitz oder in der Tourist-Information im Rathaus Rochlitz sichern.

Vorverkauf 8,50 Euro / Kinder 5,50 Euro  
Abendkasse. 10,00 Euro / Kinder 7,00 Euro

#### Karten und Informationen :

Schloss Rochlitz, Telefon: 0 37 37 / 49 23 10

E-Mail: [rochlitz@schloesserland-sachsen.de](mailto:rochlitz@schloesserland-sachsen.de)

Tourist-Information im Rathaus Rochlitz

Telefon: 0 37 37 / 78 32 22 E-Mail: [info@rochlitzer-muldental.de](mailto:info@rochlitzer-muldental.de)



## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### Der Mann mit der rauchigen Stimme - Konzert mit Bernd Birbils auf Burg Mildenstein

Die Schlosskonzerte von Bernd Birbils sind seit Jahren ein fester Bestandteil im Tourplan des Musikers. Gemeinsam mit dem Pianisten Rocco Basler erspielte sich Birbils über Jahre eine stetig zunehmende Fangemeinde. Auch dieses Jahr soll eines dieser Burgkonzerte wieder ein kleines Highlight im Terminkalender des charismatischen Sängers mit seiner rauchig warmen Stimme werden.

Am 23.09.2016 um 20 Uhr wird Bernd Birbils auf Burg Mildenstein in Leisnig mit seinem neuen Programm zu hören sein. Gemeinsam mit dem Ausnahmegitarrist Tobi Hillig wird Birbils seine Songs präsentieren.

Ehrliche deutschsprachige Songs, welche sich irgendwo zwischen Stoppok und Wolf Maahn einordnen lassen und dennoch dabei ihre eigene Handschrift behalten.

In einer geschickten Kombination aus musikalischer Ernsthaftigkeit und zeitweise Selbstironie führt Birbils durch sein Programm, und dabei gelingt es ihm sein Publikum nahezu spielerisch in seinen Bann zu ziehen. Auch die Umsetzungen seiner Lieder bietet Bernd Birbils mit einer Einzigartigkeit wieder, wie man sie nur äußerst selten hört!

Man darf also gespannt sein!

Termin: 23.09.2016 | Rittersaal | ab 20:00 Uhr  
KartenVorverkauf zu 16,- Euro zzgl Vvk Gebühr

Vorverkauf Gästeamt Leisnig Tel. 034321-637090 und Burgkasse | Tel. 034321-62560. Gern schicken wir die Karten auf Rechnung zu!

Touristikinformation Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, Tel. +49 3737 783222  
Informationen jederzeit unter [www.burg-mildenstein.de](http://www.burg-mildenstein.de)



### Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V.

Markt 1 | 09306 Rochlitz | Tel.: 03737/783222 | Fax: 783224  
Internet: [www.rochlitzer-muldental.de](http://www.rochlitzer-muldental.de) | E-Mail: [info@rochlitzer-muldental.de](mailto:info@rochlitzer-muldental.de)

### Veranstaltungstermine im Rochlitzer Muldental und Chemnitztal August/September 2016

→ **23.04.2016 - 16.10.2016**  
„Die Digidags - Ritter Runkel  
auf Rochsburg“  
Schloss Rochsburg; Lunzenau

→ **23.07.2016 - 12.09.2016**  
„Mario Lars ihm seine Farb-  
figuren“  
Cartoons von Mario Lars vom  
Schulzenhof  
[www.mariolars.de](http://www.mariolars.de) - [www.schulzenhof.de](http://www.schulzenhof.de)  
Gaststätte „Zum Prellbock“  
Lunzenau

→ **02.09.2016, 17:00 h**  
**Wildkräuterspaziergang im  
Chemnitztal**  
In der Umgebung der Chemnitz  
und im Uferbereich der Windun-  
gen und Mäander finden wir viele  
Pflanzen und Kräuter, die in

unserer Kulturlandschaft und  
unseren Gärten bereits nur noch  
sehr selten zu finden sind, die für  
unsere Vorfahren aber durchaus  
eine alltägliche Nahrungsquelle  
darstellten. 6 EUR/P.

Achtung: Bei Regen oder ungün-  
stiger Witterung fällt die Veran-  
staltung ersatzlos aus. Festes  
Schuhwerk wird empfohlen.  
Achtung: Bei Regen oder ungün-  
stiger Witterung fällt die Veran-  
staltung ersatzlos aus. Festes  
Schuhwerk wird empfohlen.  
*Ortseingang Auerswalde aus Rtg.  
Chemnitz, Lichtenau*

→ **02.09.2016, 18:00 h**  
**WANTED 2.0**

Der Musikcontest geht in die  
zweite Runde. An diesem Abend  
treten die Gewinner der einzelnen

Vorentscheide gegeneinander  
an, die bei vorhergehenden  
Veranstaltungen des Miskus  
auserkoren wurden und dort  
bereits große Bühnenerfahrung  
sammeln konnten. Der Gewinner  
gestaltet am nächsten Abend  
das Vorprogramm von Invisible  
Touch. Eintritt frei  
*WelWel Döbeln, Döbeln*

→ **03.09.2016 - 04.09.2016**  
**Schienenrabitfahrten** auf der  
Muldentalbahn zwischen  
Rochlitz - Wechselburg - Göhren  
Abfahrtszeiten 10, 12, 14 und 16  
Uhr (Fahrzeit ca. 1Stunde 40min,  
incl. Fotohalte)  
Fahrpreise: Rochlitz - Göhren  
Erwachsener 12 Euro, Kinder (4 -  
14) 8 Euro, Rochlitz - Wechselburg  
Erwachsener 9 Euro, Kinder (4 -  
14) 6 Euro  
*Bahnhof Rochlitz, Rochlitz*

→ **03./04.09.2016, 10 - 18 h**  
**Kräuterführung**, Tiere und mehr  
- Gesünder leben auf dem Wild-  
kräuterhof: Kräuterführungen,  
Kräuterköstlichkeiten (Suppe,  
Kuchen, Tee usw.), Tiere erleben,  
Hofladen  
*Wildkräuterhof in Göppersdorf  
Wechselburg*

→ **03.09.2016, 17:00 h**  
**Öffentliche Stadtführung** mit  
Herzogin Elisabeth von Rochlitz  
Rochlitz ist eine der ältesten

Städte Sachsens. Herzogin Elisa-  
beth führt Sie höchstpersönlich  
durch die Stadt. Dabei gewinnen  
Sie zahlreiche Eindrücke aus der  
1000jährigen Geschichte der  
Region und erfahren so manche  
Anekdote. 3 EUR/P.  
*Marktbrunnen, Rochlitz*

→ **04.09.2016, 14:00 h**  
**Führung „Hofgang mit  
Geschichte“** - Lernen Sie die  
Außenanlagen der Rochsburg  
kennen. 6 EUR/P., ermäßigt 4  
EUR  
*Schloss Rochsburg, Lunzenau*

→ **04.09.2016, 15:00 h**  
**Von Dedospeck und Nonnen-  
fürzen**  
Bei einem Schlossrundgang  
unternimmt der Hofmarschall  
geschichtliche Stippvisiten durch  
die Jahrhunderte und entlockt  
Köchin Adelheid kulinarische  
Kostproben aus der jeweiligen  
Zeit. Karten im Vorverkauf: 26  
EUR/P.  
*Schloss Rochlitz, Rochlitz*

→ **09.09.2016 - 11.09.2016**  
**Dorf-, Kinder- und Erntefest  
Milkau**  
*Vereinshaus Milkau, Erlau*

→ **10./11.09.2016**  
**Rochsburger Rochade -  
Historisches Burgfest**  
*Schloss Rochsburg, Lunzenau*

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

→ **10./11.09.2016, 10 - 16 h**  
**Schientrabfahrten** zwischen Penig, Amerika und Rochsburg  
*Haltepunkt Amerika, Penig*

→ **10. - 11.09.2016, 14 - 17 h**  
**Führungen** in den Kellerbergen  
 Eintrittspreise Kellerberge mit Heimatberg: Erwachsene: 3,50 EUR, Kinder: 1,50 EUR  
*Kellerberge, Penig*

→ **10.09.2016, 14:00 h**  
**Peniger Stadt- und Brauereifest**  
*Markt Penig, Penig*

→ **11.09.2016**  
**Tag des offenen Denkmals** im Bauernmuseum Schwarzbach  
*Schwarzbach, Königsfeld*

→ **11.09.2016**  
**Tag des offenen Denkmals** im Heimathaus Lunzenau  
*Heimathaus Lunzenau Lunzenau*

→ **11.09.2016**  
**Tag des offenen Denkmals** „Gemeinsam Denkmale erhalten“  
*Heimathaus Lunzenau Lunzenau*

→ **11.09.2016, 10:00 h**  
**BLÄSERMUSIK** zur Jahreslosung  
*St. Ottokirche, Wechselburg*

→ **11.09.2016, 14:00 h**  
**Parkführung Wechselburg**  
 Teilnahmegebühr: 6,00 EUR/P. (Kinder, Jugendliche bis 16 J. frei)  
*Markt, Am Torwärterhaus Wechselburg*

→ **11.09.2016, 15:00 h**  
**Orthodoxe Sakralgesänge**  
 Angelicus-Ensemble, Sofia/Bulgarien  
*Basilika, Wechselburg*

→ **11.09.2016, 15:00 h**  
**Querbeet-Führung**  
 Eintritt: 7,50 EUR, ermäßigt 5 EUR Voranm. unter 03737/492310  
*Schloss Rochlitz, Rochlitz*

→ **11.09.2016, 17:00 h**  
**Septem Mulieres** - Eine Mutmach-Reise zur weiblichen Seite der Reformation  
*Schloss Rochlitz, Rochlitz*

→ **16.09.2016 - 14.11.2016**  
**„Harmonietee ist alle“** - Cartoons von Miriam Wurster/Bremen  
 www.miriamwurster.de  
 Gaststätte „Zum Prellbock“, Lunzenau

→ **16.09.2016, 19:00 h**  
**Ausstellungseröffnung** „Harmonietee ist alle“  
 Cartoons von Miriam Wurster/Bremen  
 www.miriamwurster.de  
 Gaststätte „Zum Prellbock“  
 Lunzenau

→ **17. - 18.09.2016**  
**Schientrabfahrten** auf der Muldentalbahn zwischen Rochlitz - Wechselburg - Göhren  
 Abfahrtszeiten 10, 12, 14 und 16 Uhr (Fahrzeit ca. 1 Stunde 40min, incl. Fotohalte)  
 Bahnhof Rochlitz, Rochlitz

→ **17.09.2016, 09:30 h**  
**Öffentliche Weinlese mit Brainworking**  
 Treffpunkt ist, wie gewohnt am Töpferbrunnen. Danach, so gegen 11.30 Uhr schnallt sich Grit Kuhnitzsch in der Töpferstraße 7 einen Korb auf den Rücken und wird hoffentlich mit vielen Erntehelfern die ersten Trauben des Weinberges am Balancehaus ernten. Anm. unter 034346/61501 erwünscht.  
*Töpferbrunnen, Kohren-Sahlis*

→ **17./18.09.2016, 10 - 18 h**  
**Kräuterführung**, Tiere und mehr - Gesünder leben auf dem Wildkräuterhof mit Kräuterführungen, Kräuterköstlichkeiten (Suppe, Kuchen, Tee usw.), Tiere erleben, Hofladen  
*Wildkräuterhof in Göppersdorf Wechselburg*

→ **17.09.2016, 16:00 h**  
**Herbstkonzert** der Musikschule Mittweida  
*Schloss Rochsburg, Lunzenau*

→ **17.09.2016, 18:00 h**  
**Märchengrusical**  
*Schlosspark Lichtenwalde Lichtenwalde*

→ **18.09.2016**  
**Erntedankfest im Bauernmuseum Schwarzbach**  
*Schwarzbach, Königsfeld*

→ **18.09.2016**  
**Porphyrtag**  
*Rochlitzer Berg, Rochlitz*

→ **18.09.2016, 15:00 h**  
 Eine **Führung**, die keiner braucht  
 Nutzlose Daten und Fakten vermittelt lustlos ein gestrenger Schlossführer. 8,50 EUR, ermäßigt 6 EUR.  
 Voranmeldung unter Telefon (03737) 492310  
*Schloss Rochlitz, Rochlitz*

→ **18.09.2016, 16:00 h**  
**Saisonabschlussfeier**  
*Freibad Penig, Penig*

→ **18.09.2016, 17:00 h**  
**KANTATENMUSIK III**  
 Weyrauch, Messe - Glasunow u.a.  
*St. Kunigundenkirche, Rochlitz*

→ **21.09.2016, 18:00 h**  
**25. Bilz-Stammtisch**: Essbare und giftige Pilze  
*Sportzentrum am Taurastein, Burgstädt*

→ **24.09.2016, 10:00 - 17:00 h**  
**Rochsburger Landmarkt** - Ein Markt der Direktvermarkter landwirtschaftlicher Erzeugnisse der Region  
*Schloss Rochsburg, Lunzenau*

→ **24.09.2016, 11:00 h**  
**Weihnachtsmarkt** in Groß-Mützenau - DAS ORIGINAL!

Der früheste und kleinste Markt Deutschlands lädt wieder mit einer Vielzahl von Überraschungen ein.  
 Gaststätte „Zum Prellbock“  
 Lunzenau

→ **24./25.09.2016, 14 - 17 h**  
**Führungen** in den Kellerbergen mit Heimatberg  
 Eintrittspreise Erwachsene: 3,50 EUR, Kinder: 1,50 EUR  
*Kellerberge, Penig*

→ **25.09.2016, 15:00 h**  
**Querbeet-Führung**  
 Eine Führung querbeet durch Kapelle, Küche, Verliese, Folterkammer und kurfürstliche Wohnräume.  
 Eintritt: 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro.  
 Voranmeldung unter Telefon (03737) 492310  
*Schloss Rochlitz, Rochlitz*

### 21.09.2016:

#### 25. Bilz-Stammtisch: Essbare und giftige Pilze

Beginn: 18 Uhr, Sportzentrum am Taurastein  
 Mit vor Ort ist der Pilzsachverständige Wolfgang Friese aus Lichtenau. Passend zu den Pilzgenüssen im Herbst bietet er allen Interessenten einen kleinen Einblick in die faszinierende Welt der Pilze. Anhand von Frischpilzen werden Merkmale von essbaren Pilzen und deren giftigen Doppelgängern erklärt. Auch mitgebrachte Frischpilze können bestimmt werden.  
 Und auch an diesem Abend soll natürlich wieder gemeinsam gefachsimpelt werden, wie die Bilz-Region weiter mit Leben erfüllt werden kann.

### Anzeigen

## Anzeigen

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### Genießen Sie den Sommer mit unseren Gästeführern

Hoffen wir, dass uns auch der September noch ein paar schöne sonnige Tage beschert. Denn unsere Gästeführer haben sich wieder viele Termine vorgemerkt, an denen Sie Ihnen unsere schöne Region wieder vorstellen möchten:

#### 02.09.2016: Wildkräuterspaziergang im Chemnitztal

Beginn: 17 Uhr, Ortseingang Auerswalde aus Rtg. Chemnitz, Lichtenau  
In der Umgebung der Chemnitz und im Uferbereich der Windungen und Mäander finden wir viele Pflanzen und Kräuter, die in unserer Kulturlandschaft und unseren Gärten bereits nur noch sehr selten zu finden sind, die für unsere Vorfahren aber durchaus eine alltägliche Nahrungsquelle darstellten.

Finden Sie auf einem ca. einstündigen Spaziergang einige unserer essbaren Wildpflanzen, wie Knoblauchsrauke, Wildrhabarber oder Scharbockskraut und hören Sie, wie man sie in der Küche verwendet. Je nach Jahreszeit können das ganz unterschiedliche Bestandteile von Kräutern, Büschen oder Bäumen sein, so dass es sich immer lohnt, den Weg in verschiedenen Monaten oder an verschiedenen Orten mitzugehen. Kosten: 6 Euro

Achtung: Bei Regen oder ungünstiger Witterung fällt die Veranstaltung ersatzlos aus. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

#### 03.09.2016: Öffentliche Stadtführung mit Herzogin Elisabeth von Rochlitz

Treff: 17 Uhr, Marktbrunnen Rochlitz

Rochlitz ist eine der ältesten Städte Sachsens. Die St. Petrikirche bildet zusammen mit dem historischen Stadtkern und dem mächtigen Schloss eines der schönsten Bauensembles Sachsens. Herzogin Elisabeth führt Sie höchstpersönlich durch die Stadt. Dabei gewinnen Sie zahlreiche Eindrücke aus der 1000jährigen Geschichte der Region und erfahren so manche Anekdote.

Teilnahmegebühr: 3 Euro

#### 04.09.2016: Schlösser-Radrundtour: Entdecken Sie die schönsten Schlösser und Burgen der Region mit dem Fahrrad

Start: 7.30 Uhr am Museumsbahnhof Markersdorf-Taura (an der B175 in Claußnitz).

Burgen und Schlösser reihen sich im Tal der Burgen aneinander wie Perlen an einer Kette. Die schönsten von ihnen können bei einer geführten Schlösser-Radtour mit dem radelnden Gästeführer Joachim Zwintzschner entdeckt werden.

Unter dem Motto „Sechse auf einen Streich“ lädt Joachim Zwintzschner am 4. September 2016 zu einer geführten Sechs-Schlösser-Radrundtour ein, bei der an verschiedenen historischen Gemäuern vorbei geradelt wird. Start ist um 7.30 Uhr am Museumsbahnhof Markersdorf-Taura (an der B175 in Claußnitz). „Mit ihrer Länge von rund 130 Kilometern ist diese Tour natürlich nur für geübte Radler geeignet, dafür gibt es unterwegs aber eine Vielzahl an historischen Flecken zu entdecken“, erzählt Joachim Zwintzschner. Von Markersdorf aus führt die Tour zur Burg Mildenstein in Leisnig, wo es interessante Informationen zum Streit um den „Riesentiefel“ gibt. Nächste Station ist ein weniger bekanntes Kleinod an der Freiburger Mulde: Schloss Podelwitz. Nach einer Rast am Jagdschloss Kössern und einem Abstecher zum Zusammenfluss von Zwickauer und Freiburger Mulde in Sermuth geht es weiter zum ehemaligen Zisterzienserinnenkloster Nimbschen und danach zum Schloss Colditz, wo die Teilnehmer erfahren, warum sich vor allem Engländer sehr für dessen historische Mauern interessieren. Bei Schloss Rochlitz können sie dann Spannendes über Folterinstrumente aus der Zeit der Hohen Gerichtsbarkeit hören.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Radhelm empfohlen!

Es wird um Voranmeldung unter Telefon 0173/6989507 oder per E-Mail an j.zwintzschner@t-online.de gebeten.

#### 04.09.2016: Führung „Hofgang mit Geschichte“

Beginn: 14 Uhr, Schloss Rochsburg, Lunzenau

Lernen Sie die Außenanlagen der Rochsburg kennen. Bei dem geführten Rundgang gelangen Sie vom vorderen Tor über die Zwinger und Höfe bis zum oberen Hof. Am Brunnenhaus endet die Führung. Sie

erfahren in einer knappen Stunde viel Wissenswertes über die Geschichte der Rochsburg und ihrer Besitzer. Besondere Baudetails werden erläutert und das „normale“ Leben im Schloss Rochsburg wird vorgestellt. Alles in allem ein unterhaltsamer Spaziergang durch Raum und Zeit.

Teilnahmegebühr: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

#### 10. und 11.09.2016: Führungen in den Kellerbergen

Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr, Kellerberge Penig

Eintrittspreise Kellerberge mit Heimatberg: Erwachsene: 3,50 EUR, Kinder: 1,50 EUR

#### 11.09.2016: Geführte Radrundtour zur Steilen Wand von Meerane

Start: 9 Uhr, Märchenbrunnen Burgstädt

Die geführte Radtour mit Gästeführer Joachim Zwintzschner geht über Penig, Wolkenburg und Remse nach Meerane. Hier wird gemeinsam die „Steile Wand“ mit einer Steigung von 12 Prozent auf einer Länge von 279 Metern angegangen. Die Rückfahrt erfolgt über Glauchau und Limbach-Oberfrohna nach Burgstädt. Unterwegs gibt es Informationen zur Geschichte der Region und zur „Steilen Wand“.

Streckenlänge: ca. 80 km

Teilnahmegebühr: 7 Euro

Radhelm empfohlen!

#### 11.09.2016: Parkführung Wechselburg

Treff: 14 Uhr, Markt, Am Torwärterhaus

Der idyllische Schlosspark Wechselburg kann an festen Sonntags-Terminen bei einer Führung entdeckt werden. Dabei erfahren die Teilnehmer nicht nur Wissenswertes aus dem Leben des Adelsgeschlechts der Schönburger, sondern lernen auch den außergewöhnlichen Bestand an Bäumen und Pflanzen näher kennen.

Teilnahmegebühr: 6,00 Euro pro Person (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei)

#### 11.09.2016: Querbeet-Führung

Beginn: 15 Uhr, Schloss Rochlitz

Eine Führung querbeet durch Kapelle, Küche, Verliese, Folterkammer und kurfürstliche Wohnräume.

Eintritt: 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Voranmeldung unter Telefon (03737) 492310

#### 17.09.2016: Öffentliche Weinlese mit Brainworking

Treff: 9.30 Uhr, Töpferbrunnen Kohren-Sahlis

Nach dem „Brainworking“ gegen 11.30 Uhr schnallt sich Grit Kuhnitzsch in der Töpferstraße 7 einen Korb auf den Rücken und wird hoffentlich mit vielen Erntehelfern die ersten Trauben des Weinberges am Balancehaus ernten. Zur Stärkung gibt es kleine Snacks, Federweiße und Kultur.

Anmeldung unter Telefon (034346) 61501 erwünscht.

#### 18.09.2016: Geführte Radrundtour in die „Stadt der Moderne“ nach Chemnitz

Start: 9 Uhr, Museumsbahnhof Markersdorf-Taura in Claußnitz

Der geführte Rundkurs führt zusammen mit Gästeführer Joachim Zwintzschner über die „unendliche Geschichte - dem Chemnitztalradweg“ in verschiedene Stadteile von Chemnitz, zum Beispiel Schlossteich, Brühl und Sonnenberg. Es gibt Informationen zum Radweg und zur Stadtgeschichte.

Streckenlänge: ca. 55 km

Teilnahmegebühr: 4 Euro

Radhelm empfohlen!

#### 18.09.2016: Eine Führung, die keiner braucht

Beginn: 15 Uhr, Schloss Rochlitz

Nutzlose Daten und Fakten vermittelt lustlos ein gestrenger Schlossführer.

Eintritt: 8,50 Euro, ermäßigt 6 Euro.

Voranmeldung unter Telefon (03737) 492310

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### 24. und 25.09.2016: Führungen in den Kellerbergen

Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr, Kellerberge Penig  
Eintrittspreise Kellerberge mit Heimatberg: Erwachsene: 3,50 EUR,  
Kinder: 1,50 EUR

### 24.09.2016, 16.00 Uhr: „Kulinarische Führung - Herbstgemüse und Kräuter“ im Pfarrgarten

Treff: 16 Uhr, Museum „Alte Pfarrhäuser“, Kirchberg 3, 09648 Mittweida  
Bei einer Führung durch den schönen Pfarrgarten entdecken Sie mit  
Gästeführerin Ines Keller die verschiedenen Kräuter und „alte“ Gemü-  
sesorten im Beet und auch die Wildkräuter an Wegrand und Wiese. Sie  
erfahren Wissenswertes zu Verarbeitung und Verwendung der Garten-  
und Wildkräuter und der Herbstgemüse. Während der „Kulinarischen  
Führung“ werden Ihnen verschiedene leckere Kräuter- und Gemü-  
sehäppchen serviert.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Voranmeldung unbedingt erforderlich (bis 22.09.2016)! Telefon:  
(03727) 34 50

### 25.09.2016: Geführte Tages-Radrundtour über Döbeln in die 1000jährige Stadt Meißen

Start: 7 Uhr, Museumsbahnhof Markersdorf-Taura in Claußnitz - von  
dort per Rad bis Mittweida und mit dem Regiozug bis Döbeln  
weiterer Start: 9 Uhr, Bahnhof Döbeln

Der geführte Radrundkurs mit Gästeführer Joachim Zwintzschler geht  
zunächst zum Bahnhof Mittweida und von dort mit dem Zug nach  
Döbeln. Danach führt die Strecke mit dem Rad über den Stausee  
Baaderitz, Schleinitz und Zehren nach Meißen und später wieder  
zurück. In Meißen ist u. a. eine Runde durch die Altstadt geplant. Sie  
erfahren außerdem Wissenswertes zur Geschichte der Stadt und zur  
Albrechtsburg. Streckenlänge: ca. 90 km, Teilnahmegebühr: 8 Euro  
Eine Anmeldung unter Telefon (0173) 6989507 oder per E-Mail an  
j.zwintzschler@t-online.de ist erforderlich.  
Radhelm empfohlen!

### 25.09.2016: Querbeet-Führung

Beginn: 15 Uhr, Schloss Rochlitz  
Eine Führung querbeet durch Kapelle, Küche, Verliese, Folterkammer  
und kurfürstliche Wohnräume.

Eintritt: 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Voranmeldung unter Telefon (03737) 492310

## Entdecken Sie die schönsten Schlösser und Burgen der Region mit dem Fahrrad

**Termin: 4. September 2016**

**Start: 7.30 Uhr am Museumsbahnhof Markersdorf-Taura (an  
der B175 in Claußnitz).**

Burgen und Schlösser reihen sich im Tal der Burgen aneinander wie  
Perlen an einer Kette. Die schönsten von ihnen können bei einer  
geführten Schlösser-Radtour mit dem radelnden Gästeführer Joachim  
Zwintzschler entdeckt werden.

Unter dem Motto „Sechse auf einen Streich“ lädt Joachim Zwintzschler  
am 4. September 2016 zu einer geführten Sechsen-Schlösser-Radrund-  
tour ein, bei der an verschiedenen historischen Gemäuern vorbei gera-  
delt wird. Start ist um 7.30 Uhr am Museumsbahnhof Markersdorf-  
Taura (an der B175 in Claußnitz). „Mit ihrer Länge von rund 130 Kilome-  
tern ist diese Tour natürlich nur für geübte Radler geeignet, dafür gibt  
es unterwegs aber eine Vielzahl an historischen Flecken zu  
entdecken“, erzählt Joachim Zwintzschler. Von Markersdorf aus führt  
die Tour zur Burg Mildenstein in Leisnig, wo es interessante Informatio-  
nen zum Streit um den „Riesenstiefel“ gibt. Nächste Station ist ein  
weniger bekanntes Kleinod an der Freiburger Mulde: Schloss Podel-  
witz. Nach einer Rast am Jagdschloss Kößern und einem Abstecher  
zum Zusammenfluss von Zwickauer und Freiburger Mulde in Sermuth  
geht es weiter zum ehemaligen Zisterzienserinnenkloster Nimbschen  
und danach zum Schloss Colditz, wo die Teilnehmer erfahren, warum

sich vor allem Engländer sehr für dessen historische Mauern interes-  
sieren. Bei Schloss Rochlitz können sie dann Spannendes über Folter-  
instrumente aus der Zeit der Hohen Gerichtsbarkeit hören.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Radhelm empfohlen!

Es wird um Voranmeldung unter Telefon 0173/6989507 oder per  
E-Mail an j.zwintzschler@t-online.de gebeten.

*Dorothea Palm*

*Regionalmanagerin/Geschäftsführerin*

Lust auf Bilder aus dem Rochlitzer Muldental? Unter [www.rochlitzer-muldental.de](http://www.rochlitzer-muldental.de) finden Sie unseren neuen Imagefilm.

Unsere Seite für kleine und große Entdecker:

[www.kinderporphyreland.de](http://www.kinderporphyreland.de)

Regionalmanagement „Land des Roten Porphyrs“

Tourist-Information "Rochlitzer Muldental"

Telefon (03737) 78 32 22

Fax (03737) 78 32 24

Geöffnet Mo-Fr 9.00 bis 17.00 Uhr

[www.rochlitzer-muldental.de](http://www.rochlitzer-muldental.de)

[www.porphyreland.de](http://www.porphyreland.de)

[www.facebook.de/rochlitzer.muldental](https://www.facebook.de/rochlitzer.muldental)

[www.facebook.de/porphyreland](https://www.facebook.de/porphyreland)

## Landmarkt auf Schloss Rochsburg

Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Tag der Regionen“ beteiligt sich  
das Schloss zum zweiten Mal mit einem Landmarkt am Samstag, den  
24.09.2016 von 10.00 bis 17.00 Uhr. Unter dem diesjährigen Motto  
„Unsere Region in der Einen Welt - miteinander, nachhaltig, krisenfest“  
widmet sich der Tag der Regionen u.a. der nachhaltigen Entwicklung -  
regional und weltweit.

Auch der Rochsburg Landmarkt möchte werben für regionale  
Produkte, regionale Dienstleistungen und regionales Engagement in  
einer globalen Welt. Aber es soll nicht nur ein Einkaufsmarkt sein,  
obwohl es natürlich regionale Lebensmittel und landwirtschaftliche  
Waren zu entdecken und zu kaufen gibt. Von frischem Obst und Gemü-  
se über besondere Kräuterprodukte bis hin zu Honig, Schafwolle  
u.v.m. reicht das Spektrum. Es soll auch Gelegenheit sein, mit den  
Produzenten ins Gespräch zu kommen und sich einen Überblick über  
die Erzeuger unserer Region zu verschaffen - denn das Gute kann so  
nah sein!

Währenddessen können die kleinen Besucher Bekanntschaft mit ein  
paar tierischen Gästen machen oder sich selbst einmal am Apfelsaft-  
pressen probieren. Wer es lieber kuschelig mag, der kann gegen einen  
kleinen Obolus sein eigenes Sitzkissen aus Schafwolle weben.

Der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Thomas  
Schmidt übernimmt die Schirmherrschaft und wird den Markt eröffnen.  
Dazu gibt es eine musikalische Umrahmung von den „Rivertown-  
Dixies“ der Musikschule Flöha. Für Speis und Trank ist gesorgt. Der  
Eintritt zum Rochsburg Landmarkt ist kostenfrei.



## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz



Heimatkreisgemeinschaft Militsch - Trachenberg  
Heimatgruppe Trachenberg



Helmut Lietsch  
Streitwalder Str. 1 D  
04654 Frohburg



Tel. 034348/51067  
Fax 034348/60539  
Frohburg, 11.07.2016

### 24. Schlesiertreffen am 20. August 2016 in Frohburg Busreise auf DVD zum Heimattreffen

Das Heimattreffen der Städte Militsch, Trachenberg, Sulau, Prausnitz und umliegende Dörfer ist am 20. August 2016 um 10.00 Uhr im Schützenhaus in Frohburg. Einlass ab 9.00 Uhr. Herzlich Willkommen sind Schlesier, ihre Nachkommen aber auch Bürger die sich für das Schlesierland interessieren. Also ein Kommen lohnt sich, ein Gesprächspartner aus der alten oder neuen Heimat ist auf jeden Fall dabei. Das Frohburger „Schützenhaus“ ist gut für Speis und Trank vorbereitet.

Der Gastwirt, Wolfgang Braunert, sein Vater gebürtiger Prausnitzer, sichert für alle Teilnehmer einen Sitzplatz zu.

Erwin Galisch vom sächsischen Landesverband der Schlesier hat sein Kommen zugesagt. Ein kleines Kulturprogramm ist auch dabei. Mundartsprecher Günter Wosniak spricht zu uns über die schlesische Heimat in Gedichtform. Auch die Ahnentafel kann bei so viel Teilnehmer mit Christina Janietz erweitert werden. Auf dem Klavier unterhält uns der 12-jährige Schüler Richard. Die Kindertanzgruppe der Tanzgemeinschaft Prießnitz-Frankenhein zeigt ihr Talent. Auf Großleinwand wird von unserer 5-tägigen Busreise eine DVD (25 Min.) über den Kreis Militsch-Trachenberg mit dem größten Karpfenzuchtgebiet Europas, Jahrhunderthalle Breslau und unser Aufenthalt im Riesengebirge gezeigt.

Das gesellige Beisammensein beginnt, wenn die Trompetenklänge von Walter Bartnick und Reinhard Tost um 10.00 Uhr im Schützenhaus Frohburg ertönen.

Helmut Lietsch



Heimattreffen 2015 im Schützenhaus in Frohburg

## Vereine

### Diakonie Rochlitz



Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Bismarckstraße 39 | 09306 Rochlitz  
T 03737/49310 | www.diakonie-rochlitz.de

In der Stadt Rochlitz stehen Ihnen folgende soziale Dienste zur Verfügung:

- Ambulant Betreutes Wohnen
- Frühförderung und Frühberaterung
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungs- und Familienberatung
- Schuldnerberatung und Verbraucherinsolvenzberatung
- Behindertenberatung - Mobiler Sozialer Hilfsdienst
- Kirchenbezirkssozialarbeit - allgemeine soziale Beratung

#### Angebote - Veranstaltungen im September-Oktober 2016

*Trennungskinder-Gruppe*, die Erziehungs- und Familienberatung bietet eine Gruppenarbeit für Kinder, welche die Trennung ihrer Eltern verarbeiten müssen, an. Fragen und Anmeldungen können jederzeit an unsere Beratungsstelle gerichtet werden.

*Selbsthilfegruppe Parkinson*, Mittwoch, 07.09.2016, 13.30 Uhr, gemeinschaftlicher Austausch zwischen an Parkinson erkrankten Menschen

*Bastelnachmittag*, Mittwoch, 14.09.2016, 16 Uhr, gemeinsames Basteln an einem herbstlichen Nachmittag für und mit Menschen mit Behinderung

*Selbsthilfegruppe "Integra"*, Dienstag, 20.09.2016, 14 Uhr, kreatives Gestalten für Menschen mit und ohne Körperbehinderung in geselliger Runde

*Wanderausstellung "Kunst in der Frühförderung"*, Sonntag, 25.09.2016, 10 Uhr, Eröffnungs-Gottesdienst mit Vernissage in der Kirche Mittweida

*Selbsthilfegruppe "Energie"*, Freitag, 28.10.2016, 13 Uhr, Erfahrungsaustausch für Menschen mit Multiple Sklerose

*Tagestreff*, jeden Mittwoch, 10 - 12 Uhr, zur Kontaktfindung untereinander und gemeinsamen Aktivitäten

Bei Interesse und für Rückfragen stehen wir Ihnen unter 03737/449182 gern zur Verfügung.

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Kreisverband Rochlitz e.V.

### Begegnungsstätte



Seniorentreff mit Dorit Lange im Rochlitzer DRK-Zentrum,  
Casparistraße 1, Telefon: 03737 49290

- 07.09.2016 Rätsellösen am Nachmittag  
14.00 - 16.00 Uhr
- 14.09.2016 Mittagessen in der Gaststätte „Kaninchenhöhe“  
11.30 Uhr
- 21.09.2016 Gesellschaftsspiele am Nachmittag  
14.00 - 16.00 Uhr
- 28.09.2016 Wir feiern unser Herbstfest  
14.00 - 16.00 Uhr
- 05.10.2016 Lachen - Schwatzen - Fröhlich sein  
14.00 - 16.00 Uhr
- 12.10.2016 Wir betätigen uns sportlich  
14.00 - 16.00 Uhr
  
- **Gymnastik im Sitzen** mit Monika Glöckner in Geringswalde,  
„Neuer Anker“, Altgeringswalderstraße 4  
montags, 14.45 - 15.45 Uhr
- **Interessengruppe „Kreatives Gestalten“** mit Birgit Gerlach  
montags 10.00 - 12.00 Uhr im Rochlitzer DRK-Zentrum, Caspari-  
straße 1
- **Interessengruppe „Klöppeln und Stricken“** mit Eva Thiele  
dienstags 9.00 - 11.30 Uhr im Rochlitzer DRK-Zentrum, Caspari-  
straße 1
- **Wandergruppe „Flotte Sohle“** mit Regina Hutfilz  
dienstags 13.00 Uhr (ab Bürgerhaus Rochlitz)
- **Wandergruppe „Rochlitzer Wandervögel“** mit Maria Grätsch  
mittwochs 13.00 Uhr (Rathausstraße - gegenüber dem Rochlitzer  
Rathaus)
- **Stenografie/Gedächtnistraining** mit Renate Steudten  
mittwochs 15.30 Uhr in Rochlitz, Topfmarkt 3 (Pflegedienst Strigan)
  
- **Fahr- und Begleitdienst** 03737 492929  
für Arztbesuche, Ausflüge, Einkäufe u.a.m.
- **Pflegedienst** 03737 492949  
häusliche Alten- und Krankenpflege  
Behandlungspflegen  
hauswirtschaftliche Hilfen  
Beratung u. a. m.
- **Tagespflege** 03737 492949



Notfallseelsorger sollte seelisch stabil sein, offen für die Gedanken und Gefühle anderer Menschen in Extremsituationen. Auch sollte man in letzter Zeit nicht gerade persönlich einen Notfall erlebt haben“, sagt Bärbel Lange. Zwei Tage im Monat haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter jeweils 24 Stunden Bereitschaft. Durch die entsprechende Ausbildung werden die Helfer auf ihre Einsätze vorbereitet. Aktuell gehören zur Mitarbeiterschaft Pfarrer und Sozialarbeiter sowie Personen, die in sozialen Berufen, in der Krankenpflege und im Rettungsdienst tätig sind.

Dorothee Fischer arbeitet beruflich in der Frühförderstelle des Diakonischen Werkes Rochlitz e. V. Die 26-Jährige steht fest im Leben, ist selbst Mutter von zwei kleinen Kindern und scheut sich nicht vor der Konfrontation mit dem Tod. „Das Sterben gehört zum Leben. Damit möchte ich mich auseinander setzen und es nicht verdrängen. Das bringt auch mich persönlich weiter“, sagt sie. Während der Ausbildung zur Notfallseelsorgerin - an drei Wochenendseminaren im Abstand von vier Wochen in Dresden - hat sie gehört, wie Menschen in Notsituationen reagieren, sich bei Rollenspielen hineinversetzt in Betroffene und Helfer sowie viel über sich selbst erfahren. „Wenn ich achtsam mit mir selbst bin, meinen eigenen Stress für diesen Moment ausblenden kann, dann bin ich eine Stütze für andere und kann sie tröstend begleiten“, sagt sie. Dorothee Fischer hat gelernt, dass es wichtig ist mitzufühlen, aber von den Krisensituationen nicht betroffen zu sein.

Im vergangenen Jahr wurden die Notfallseelsorger des Diakonischen Werkes Rochlitz e. V. 36 Mal angefordert. Im Durchschnitt dauerte ein Einsatz etwa drei Stunden. Wer sich vorstellen kann, das Team der Notfallseelsorge zu unterstützen und sich über die Ausbildung informieren möchte, melde sich bei Bärbel Lange, Telefon 0176 / 56751957.

Rochlitz, 12. Juli 2016

Kerstin Rudolph, Projektstelle für Öffentlichkeitsarbeit

**Diakonie Rochlitz**   
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

### Mitgefühl, aber nicht Betroffenheit

#### Notfallseelsorge in den Altkreisen Mittweida und Döbeln sucht neue Mitarbeiter

„Ich bin da, wenn alle anderen gehen möchten“, diesen Gedanken findet Dorothee Fischer spannend. So hat die junge Frau aus Topfseifersdorf die Ausbildung zur Notfallseelsorgerin absolviert und wird ab Herbst 2016 ehrenamtlich im Einsatz sein - zum Beispiel die Polizei begleiten bei der Überbringung einer Todesnachricht oder Angehörige von Unfallopfern betreuen oder bei einem Todesfall im häuslichen Bereich weiter bei den Angehörigen verbleiben, wenn der Notarzt bereits wieder gehen muss.

Insgesamt engagieren sich 15 Ehrenamtliche in den ehemaligen Landkreisen Mittweida und Döbeln in der Notfallseelsorge. Koordinatorin Bärbel Lange vom Diakonischen Werk Rochlitz e. V. sucht dringend weitere Helfer, um die Bereitschaftsdienste besser abzusichern. „Ein

### Anzeigen

### Anzeigen

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### Diakonie-Sozialdienst GmbH Diakonie-Sozialstation Rochlitz

Gärtnerstraße 46, 09306 Rochlitz - Telefon 03737/43476

Häusliche Krankenpflege - Rufnummer 03737/43476

(für alle Krankenkassen und Privatpersonen)

- Hilfe und Pflege entsprechend der Bedürftigkeit
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Pflegeberatung in schwierigen Situationen
- Verhinderungspflege bei Abwesenheit der pflegenden Angehörigen
- Individuelle Betreuung dementer Menschen
- Einkaufs- und Begleitdienst
- Hilfe im Haushalt
- Soziale Betreuung
  - Ehrenamtlicher Besuchsdienst
  - Angebote der Seniorenbegegnungsstätte

#### Sprechzeiten des Pflegedienstes

Montag - Freitag von 08.00 - 16.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung  
Donnerstag bis 17.00 Uhr

#### Öffnungszeiten der Seniorenbegegnungsstätte

Montag - Mittwoch und Freitag von 13.00 - 16.00 Uhr

#### Gruppe „Gegen Vergessen“

Donnerstag von 08.00 - 13.00 Uhr - Nur auf Anmeldung!



#### Erzählcafé

Montag, 05.09./12.09./19.09.2016 - 14.00 - 16.00 Uhr  
Thema: „Alltägliche Dinge aussergewöhnlich eingesetzt“

#### Spielnachmittag

Dienstag, 06.09./13.09./20.09./27.09.2016 - 14.00 - 16.00 Uhr

#### Gesprächs-, Spiel - und Handarbeitsnachmittag

Mittwoch, 07.09./21.09.2016 - 14.00 - 16.00 Uhr

#### „Strickliesel“

Mittwoch, 07.09./14.09./21.09./28.09.2016 - 16.30 - 18.30 Uhr

#### Gruppe „Gegen Vergessen“

Donnerstag, 01.09./08.09./15.09./22.09./29.09.2016  
08.00 - 12.30 Uhr, Nur auf Voranmeldung!

#### Seniorenport mit Isabell

Freitag, 02.09./09.09./16.09./23.09./30.09.2016 - 14.00 - 16.00 Uhr

#### Seniorenkreis im Kirchengemeindezentrum

14.09.2016 - 14.00 Uhr

#### Treffen des ehrenamtlichen Besuchsdienstes

Montag, 26.09.2016 ab 15.30 Uhr

#### Spruch des Monats:

*Am nützlichsten sind jedesmal die Ratschläge,  
die man am leichtesten befolgen kann.*

*Herzliche Grüße von Haus zu Haus -  
Ihr Team der Seniorenbegegnungsstätte*

## Kirchennachrichten

#### Zum Bedenken -für den Erntedanktag-

Gütiger Gott, barmherziger Vater,  
wir danken dir für unser tägliches Brot  
und alles, was du hast gelingen lassen:  
Gib uns Einsicht und Klugheit, mit deinen Gaben so umzugehen,  
dass sich viele daran freuen und dich ehren.

*(Evangelisches Gottesdienstbuch)*

#### Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Sonntag, 4. September	09.30 Uhr	Kirche Königsfeld Abendmahlsgottesdienst
15. Sonntag nach Trinitatis		
Sonntag, 11. September	09.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Predigtgottesdienst mit Taufe
16. Sonntag nach Trinitatis		
Freitag, 16. September	18.00 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Konfi-Startschuss-- Jugendgottesdienst „vonWEGen“ mit Pfarrer Möller
Sonntag, 25. September	09.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Familiengottesdienst zum Erntedankfest
18. Sonntag nach Trinitatis		
Sonntag, 2. Oktober	09.30 Uhr	Kirche Königsfeld Erntedankgottesdienst
19. Sonntag nach Trinitatis		
Sonntag, 9. Oktober	09.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Predigtgottesdienst
20. Sonntag nach Trinitatis		

#### Wir laden herzlich zu den Kirchenmusiken:

Sonntag, 11. September	10.00 Uhr	Kirche Wechselburg Bläsermusik zur Jahreslosung Posaunenchor Wechselburg
Sonntag, 18. September	17.00 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Kantatenmusik III
Samstag, 8. Oktober	17.00 Uhr	Kirche Wechselburg Orgelkonzert an der historischen Schrammorgel Dietrich Glös, Angermünde

#### Gemeindekreise im Kirchengemeindezentrum Rochlitz, Leipziger Str. 26:

Bibelstunde d. Landeskirchl. Gemeinschaft, Rathausstr. 3	Montag, 5. und 19. September, 15.00 Uhr
Frauenkreis:	Dienstag, 13. September, 14.00 Uhr
Mütterkreis:	Dienstag, 20. September, 19.30 Uhr
Seniorenkreis:	Mittwoch, 14. September, 14.00 Uhr

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Seniorengruppen für Junggebliebene:	Dienstag, 20. September, 10.00 Uhr
Posaunenchor:	montags 19.30 Uhr
Kantorei:	mittwochs 19.30 Uhr
Kurrende:	dienstags 16.00 Uhr
Flötenkreis:	dienstags 15.00 Uhr
Kinderkreise 1. bis 4. Klasse:	donnerstags 15.00 Uhr
Konfirmandenunterricht:	dienstags 15.20 Uhr
Junge Gemeinde:	freitags 18.00 Uhr
Singkreis Königsfeld:	dienstags 19.30 Uhr

### Weitere Gemeindekreise:

Hauskreis Stollsdorf:	Dienstag, 13. September, 19.30 Uhr
Hauskreis Weiditz:	Montag, 5. September, 15.00 Uhr
Andacht im Altenpflegeheim:	Donnerstag, 22. September, 10.00 Uhr

### Pfarramtsbüro - im Kirchgemeindezentrum,

Leipziger Str. 26, Erdgeschoss  
Tel. (03737) 42524 / Fax 7819908  
e-mail: Ksp.rochlitzer\_land@evlks.de

### Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

### Unsere Mitarbeiter sind wie folgt erreichbar:

Ragnar Quaas, Pfarrer	Tel. 03737/ 44 967 18
Jens Petzl, Kantor	Tel. 03737/ 786 107
Thomas Hentschel, Gemeindepädagoge	Tel. 034341/ 434 48
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter	Tel. 03737/ 430 47

Sie können sich auch im Internet informieren:  
[www.kirchspiel-rochlitzer-land.de](http://www.kirchspiel-rochlitzer-land.de)

### Möchten Sie sich anonym Rat holen?

Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):  
Tel. 0800 111 0 111

## Informationen der Gemeinde Königsfeld

### Nachruf

Am 18. Juli 2016 verstarb unser langjähriger Mitarbeiter und Gemeinderat

### Herr Andreas Köpping.

Mit Herrn Köpping haben wir einen Mitarbeiter verloren, der seit 2000 als Bauhofleiter und seit 2004 als Gemeinderat in unserer Gemeinde tätig war.

Durch seine freundliche, kollegiale, hilfsbereite und pflichtbewussteste Art wurde er bei den Bürgern der Gemeinde Königsfeld geschätzt.

Wir werden ihn jederzeit in guter Erinnerung behalten und sein Andenken stets in Ehren bewahren.

Gemeinde Königsfeld

Frank Ludwig  
Bürgermeister

Hartmut Bormann  
Gemeinderat

## Informationen der Gemeinde Königsfeld

# Erntedankfest



am 25. September 2016  
von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

10:15 Uhr Gottesdienst in der Schwarzbacher Kirche mit Segnung unseres Erntekranzes

- Anschließend Erntezug ins Museum
- Übergabe an den Bürgermeister und
- Danksagung des Hausherrn

Erleben Sie u. a. folgende Vorführungen:

- durch unsere Dreschfelggruppe
- Verarbeitung von Getreide zum Mehl
- Weben auf dem Handwebstuhl
- Schauschmieden
  - der historischen Bohrmaschine
  - Muldenhauen



Kinder können:

- Lehmen, Kegeln, Stelzenlaufen und Steckenpferde „reiten“



Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt, unter anderem mit:



- Semmelwurst, Kartoffelmus und Sauerkraut
- Roster und Steaks
- Kuchen zum Kaffee

Die Vereinsmitglieder freuen sich auf Ihren Besuch!  
Museum für Volksarchitektur und bäuerliche Kultur e.V. • 09306 Schwarzbach, Wiesenberg 1A,  
Tel.: 03737 - 449428 • Fax: 03737 - 786128 • [Museum-Schwarzbach1@web.de](mailto:Museum-Schwarzbach1@web.de) • [www.museum-schwarzbach.de](http://www.museum-schwarzbach.de)

Museum für Volksarchitektur und bäuerliche Kultur e. V.

11. September 2016

## “Tag des offenen Denkmals“ im



## Thema: Gemeinsam Denkmale erhalten

Zum Thema „Gemeinsam Denkmale erhalten“ erwarten Sie:

- Translozierte Fachwerksgebäude als Zeugnisse der Volksarchitektur unserer Region, die gerettet und erhalten werden konnten
- Technische Geräte und Ausstattungen der bäuerlichen Kultur des 19. und 20. Jhd.

Unser Programm:

10:00 Uhr und 13:00 Uhr } geführter Rundgang durch das Museum  
mit dem Vereinsvorsitzenden Klaus Zschage

ganztägig } Schauschmieden, Lehmarbeiten, historische Bohrmaschine } Handwerkskunst wie in vergangenen Zeiten

Unser Angebot für das leibliche Wohl:

- Gegrillte Steaks und Roster
- Kaffee und Kuchen sowie
- kalte und warme Getränke

Museum Schwarzbach • Wiesenberg 1a • 09306 Schwarzbach • [www.museum-schwarzbach.de](http://www.museum-schwarzbach.de)  
Tel.: 03737 - 449428 • Fax: 03737 - 786128 • E-Mail: [Museum-Schwarzbach1@web.de](mailto:Museum-Schwarzbach1@web.de)

10:00 bis 16:00 Uhr

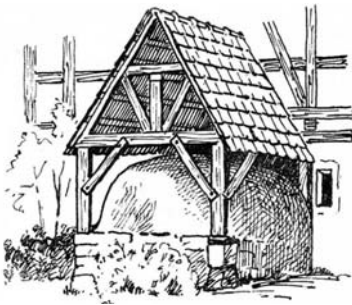
Museum für Volksarchitektur und bäuerliche Kultur e. V.

## Informationen der Gemeinde Seelitz

### Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Seelitz und Umgebung im Juli 2016

Frau	Christine Naumann	zum 90. Geburtstag	Seelitz OT Neuschaagwitz
Herrn	Ernst Winkler	zum 90. Geburtstag	Seelitz OT Zetteritz
Frau	Dora Roßberg	zum 95. Geburtstag	Seelitz OT Pürsten

### Bauernbacköfen in unserer Gegend



Die Entwicklung des 17. Jahrhunderts ging rasch vorstatten, sowie seine Veränderungen in den Städten und Dörfern. Das Leben auf dem Dorfe und das Denken und deren weiteren fortschreitender Wandlung auf allen Gebieten, sondern auch in seinen Arbeitsmethoden bei der Bewirtschaftung des Bodens. Desgleichen die wesentlichen

Veränderungen bei der Bewirtschaftung des Bodens, auch was die Wohn- und Wirtschaftsgebäude anbelangt sind diese nicht zu übersehen gewesen.

Die Geschichte und der Entwicklung in der „Renaissance-Periode, was von dem althergebrachten und was dem neuen Anforderungen weichen muss.

Die Backöfen die außerhalb des Wohnhauses und damit in der Bauernküche beschickt werden konnten, war eine Maßnahme um die Holzbestände des Landes sinnvoll einzusetzen. Auch wurde dadurch die Brandgefahr in den Städten und hauptsächlich in den Dörfern Einhalt geboten.

In einer Verordnung aus den Jahren 1686 und 1689 wird die „dauernde Überwachung der dörflichen Feuerstätten angeordnet“ und verlangt, dass die „Backöfen in den Dorfgemeinden nicht zu nahe an die Wohnstätten gebaut würden“.

Aber erst die General-Verordnung vom 7. Februar 1719 (Cod. Augustus I) stellt die erste Bedeutsame Feuerordnung (Brandschutz-Gesetz) in den ländlichen Gemeinden dar. Sie verbietet einerseits die Anlage eigener Öfen zum Backen, Flachsdörren und Rösten in den Gehöften und ordnet andererseits die Anlage von Gemeinde-Backöfen an.

Hier der Wortlaut dieser Verordnung:

„Auch ist den Bauern, in denen Dörfern eigene Öfen zum Backen und Flachsdörren oder Rösten in Ihren Gehöften und Häusern von neuen anzulegen, soviel es sich damit auch immer thun lassen will, nicht zu gestatten, sondern es sind vielmehr an einem oder andern absonderlichen Orthe gemeine Back-Häuser oder Öfen, an denen Orthen, wo es hergebracht, oder mit der Gerichts-Obrigkeit und Gemeinde Bewilligung geschehn kann, anzurichten, oder, dass doch wenigstens jene erstere von denen Häusern ein gutes Stück weit davon gebauet und also besonders angelegt werden, von jedes Orths Obrigkeit bei der Vermeidung einer darauf gesetzten willkürlichen Straffe, die Verfügung hierunter zu treffen, und darauf gehörige Acht zu haben, hingegen die privat Darren an denen Orthen, wo die Unterthanen das Brauen haben, gänzlich abzuschaffen, und gemeinschaftliche Darren, wo es ohne Gefahr geschehen kann, anzulegen“.

Darren bedeutet (traditionelle Verarbeitungsweise für Getreide, z.B. Rösten der Körner)

Am 14. Oktober 1744 werden die Strafbedingungen verschärft, weil eine weitere Fortschreitung der Holzknappheit besteht, 1755 in einem

„Generale zur Einschränkung und Abstellung derer Missbräuche im Holzwesen“ die Anlage von „Commun-Backhäusern“ für „volkreiche Orthe“ anzubefehlen.

Am 18. Februar 1775 wird eine Feuer-Ordnung erlassen die besagt, dass die Gemeinde-Backhäuser die nicht praktikabel sind an Einzel stehende Gehöfte gegeben werden.

Die Verordnung lautet nach § 33;

„Daferne jedoch dergleichen Gemeinde-Anstalten (gemeint sind Gemeinde-Backöfen) nicht allenthalben zu bewerkstelligen seyn sollten, so soll gleichwohl denen Bauersleuten, eigene Öfen zum Backen und Flachsdörren oder Rösten in ihren Gehöften und Häusern anzurichten, durchaus nicht gestattet werden, sondern es sind die von einzelnen Einwohnern besonders anzulegenden Backöfen in gehöriger Entfernung abzubauen und äußersten Falls nur mit dem Halse an das Gebäude dergestalt anzuhängen, dass man den Backofen von außen umgehen, und die Schadhaftheit, so daran entstehen, sogleich von außen sehen könne, dieselben auch mit gebrannten Ziegeln, Schiefer oder äußersten Falls mit Stroh oder Schilf, niemals aber mit Schindeln zu bedecken.“

Die Backöfen sind nach der Bauweise nur mit einer Seite an die Wohnhäuser angebaut und zwar an der Stelle wo sich die Wohnküche befindet. Die Verbindung ist durch einen Hals gegeben, durch den der Ofen von der Küche aus beschickt und beheizt werden kann. Die anderen drei Seiten liegen außerhalb des Gebäudes und entsprechen den behördlichen Anordnungen. Der eigentliche Backraum ruht auf einem Sockel, der aus verschiedenen Materialien besteht und die Isolierung vom Boden sichert. Der Sockel besteht aus Lehm, der nach dem Ofenloch zugeneigt ist, um ein entweichen der warmen Luft zu vermeiden. Darüber wölbt sich die Backhaube, aus dem gleichen Material, ein Weidengeflecht das bei der ersten Anheizung gleich mit verbrannte. Im Ofenraum befindet sich ein Schieber mit abschließbaren Rauchabzug. Eine Modernisierung stellte der Bau einer eisernen Verschlussstür dar am Ofenhals und eine Anlage eines Guckloches zur Beobachtung des Backvorganges. Der Backofen wurde mit Reisig von Eiche und Birken-scheite bestückt. Durch Betätigung des Schiebers sowie des Verschlusses der Ofenöffnung konnte der Rauchabzug und Luftzufuhr geregelt werden. Vor dem gänzlichen verlöschen wurden die Holzreste auf die linke Seite geschoben und der Boden gereinigt. Der Ofen wurde dann noch einmal geschlossen um eine gleichmäßige Hitze im Ofen zu erlangen. Vor dem eigentlichen Backen wurde der Ofen noch einmal gereinigt und mit einem feuchten Lappen gereinigt, um eine gleichmäßige Feuchtigkeit der Luft zu erlangen.

Die Backöfen waren in ihrer Größe sehr unterschiedlich und maßen mit nur wenig runden Ecken 2m x 2m. Diese Vierecksform brachte es mit sich, dass viele Backbleche nach dem eigentlichen Brotbacken bestückt werden konnten und zum Obstdörren. Die Kuchenbleche Maßen 58 x 42 cm, so das in dem Ofen 16 Kuchenbleche platz hatten. Die Backöfen waren bis vor dem ersten Weltkrieg wichtige Bestandteile der Bauerngüter. Die Bauern waren in Bezug auf die Ernährung Selbstversorger für sich, ihre Familienangehörige sowie Gesinde und Erntehelfer, und je nach Zahl der Esser wurde aller 2 bis 3 Wochen gebacken. Die Brote waren meist kreisrund, üblich waren Fünf-, Sechs-, und Zehnpfünder.

Im vorigen Jahrhundert wurden die Backöfen immer weniger genutzt, denn durch die Modernisierung und Haltbarkeit bei den Lebensmitteln vielen diese weg. Man nutzte die Backöfen vor allem vor Weihnachten zum Stollenbacken und zum Braten der Weihnachtsgans oder Ente. Durch eindringen von Feuchtigkeit, schadhafte Bedachung und feuchtes Mauerwerk tritt allmählich Verfall ein. Eigentümer reißen diese Backöfen ab oder restaurieren diese und nutzen selbe als Lagerraum oder auch neuerdings auch wieder als Backöfen zum Erntedankfest oder zu altertümlichen festen.

Manchmal werden diese auch als eine vergrößerte Küche umgebaut oder auch als ein Bad, da es zur damaligen Zeit nur eine Ausgelagerte Toilette gab.

*Euer*

„Historischer Zirkel Seelitz“

Anzeigen

**Informationen der Gemeinde Seelitz**

**Waldhotel „Am Reiterhof“**

**Kirchennachrichten für Seelitz**

*Unsere Veranstaltungen*

*Brunch*

jeden ersten Sonntag im Monat laden wir ab 11.00 Uhr ein zum Brunch

*Großer Spezialitätenabend*

**Fisch oder Wild?**

Bei uns können Sie beides speisen.

Wann?

**Am Samstag, dem 29.10.2016, 19.00 Uhr**

Der Wein zum köstlichem Abendessen macht das Essen perfekt.

*Theaterveranstaltung*

mit der Theatergruppe Grünlichtenberg

**am Samstag, dem 05.11.2016, 14.30 Uhr**

mit dem Lustspiel

„So eine Nacht“

*Herbstsalon*

**16.11.2016, 15.30 Uhr**

Mit der Entertainerin **Daphne De Luxe**

**Comedy & Musik „Das pralle Leben“**

Ein pfundiges Comedyprogramm mit musikalischen Unterbrechungen und Ausstellung verschiedener Künstler.

*Silvesterveranstaltung*

**31.12.2016, 20.00 Uhr**

Eröffnungsgetränk, Büfett, Feuerwerk,

Mitternachtssnack

„Prosit 2017“

**Kartenbestellungen ab sofort 03737/42343**

Seit jeher spielen Gewürze in unseren Küchen eine wichtige Rolle und waren wertvolle Handelsgüter.

Seit einem Besuch im Rochlitzer Schloss weiß ich auch, dass Herrscher gerne Speisen überwürzen ließen, um einem anderen Herrscher zu imponieren. Eine besondere Rolle kommt hier dem Salz zu, dient es doch nicht nur dem Abschmecken der Speisen, sondern auch zu deren Konservierung. Auch Jesus verwendet Salz, allerdings nicht im unmittelbaren Gebrauch, sondern als Metapher. Er nutzt es, um seinen Mitmenschen ihre Bedeutung für ihre Umwelt deutlich zu machen. „Ihr seid das Salz der Erde“ betitelt er seine Zuhörer bei der Bergpredigt. Wir sollen die Welt „würzen“, indem wir unseren Glauben bekennen, ihn vorleben und vor allem auch weitergeben. In manchen Situationen fällt uns das leichter, in anderen ist es doch komplizierter.

Da ecken wir dann mit unseren Überzeugungen an und sind weniger das würzende Salz, das seine Meinung beigibt. Vielmehr sind wir dann eher Salz in einer Wunde, weil wir unbequem sind. Wenn ich beim Volleyball zugebe, dass ich im Netz war, ist dies für manche unverständlich. Für sie ist klar, dass es kein Netz war, wenn der Schiedsrichter nicht pfeift. Oder wenn man sich über die Lebensweise mancher Personen im Dorf echauffiert - da ist es doch unsere Aufgabe, den Nächsten in Schutz zu nehmen und nicht mitzulästern. Das ist auch ne Art, seinen Senf bzw. sein Salz dazu zu geben. Jesus warnt uns auch davor, was passiert, wenn wir nicht zum Salz der Erde, sondern fad und lau werden: Unnützes Salz kann man nur noch wegwerfen und zertreten lassen. Als Christen sitzen wir in einem Glashauss und werden - gewollt oder nichtgewollt - von unserer Umgebung beäugt bzw. manchmal von ihr auch bewusst herausgefordert, um zu prüfen, wie es mit unserem Glauben steht. Natürlich ist nicht jede Unterhaltung eine theologische Herausforderung, der wir uns bestens gerüstet stellen müssen. Und wir müssen auch nicht auf jede Kleinigkeit anspringen, um unsere Meinung einzubringen. Manchmal reicht da bereits ein kleiner Impuls, um unser Gegenüber zum Nachdenken zu bringen. Um hierfür stark zu sein, braucht es aber auch die Rückkoppelung an eine Tankstelle, die uns als Salz neue Würzkraft verleiht - Gottesdienst, Hauskreis, Bibelstunde, ... sie alle helfen mir, nicht fade und zum Wegwerfen zu sein. Dadurch geschieht nämlich das, wozu uns Jesus in einer dritten Bibelstelle auffordert. Bisher war es darum gegangen, Salz für andere zu sein. Ihnen den Glauben nahezubringen. Im Monatspruch für den August heißt es: „Habt Salz in euch, und haltet Frieden untereinander!“ (Markus 9, 50). Wir sollen auch für uns sorgen, um uns zu „konservieren“. Konservieren heißt aber nicht, etwas Altbackenes dauerhaft zu retten. Konservieren meint bewahren. Wir sollen unseren Glauben bewahren, indem wir ihn durch Gebrauch frisch halten. Wir sollen ihn bei Bedarf und Möglichkeit auffrischen, gemäß Psalm 23 erquickern. Eine der Früchte wird dann der Friede sein - nicht nur unter Euch, sondern auch in Eurer Umgebung. Salzt also, so gut ihr könnt! Aber vergesst nicht, auch an Euch zu denken! *Matthias Schnabel*

**Unsere Gottesdienste**

**Seelitz**

11.09.2016	09.30 Uhr	Blaulichtgottesdienst
25.09.2016	09.00 Uhr	Hoffest in Döhlen Pfr. Peikert
02.10.2016	09.30 Uhr	Der „Andere“ Gottesdienst
09.10.2016	09.30 Uhr	Pfr. Peikert A

**Topfseifersdorf**

18.09.2016	09.30 Uhr	Erntedankgottesdienst
09.10.2016	09.30 Uhr	Marion Voigt

**Frankenau**

04.09.2016,	10.00 Uhr	Gemeindefest für alle 3 Kirchgemeinden
02.10.2016	09.30 Uhr	Pfr. i.R. Richter

A - Abendmahl S - Segnung T - Taufe K - Kirchkaffee

## Informationen der Gemeinde Seelitz

### Besondere Gottesdienste

04.09.2016, 10.00 Uhr in Frankenau - Das Gemeindefest gestalten wir im Rahmen des „AchtungLiebe-Gottesdienstes unter dem Thema „Farbenfroh“. Als Gast und Mitgestalter haben wir wieder den Liedermacher und Sänger Daniel Chmell aus Zeitz eingeladen. Mit ihm wollen wir bewusst all das in den Blick nehmen, was unser Leben reich, farbenfroh und hoffnungsvoll macht. Gemeinsam können wir so eine neue Perspektive für unser Leben gewinnen.

11.09.16, 09.30 Uhr in Seelitz - Der Gottesdienst wird durch die „Notfallseelsorge“ des Kirchenbezirkes gestaltet. Diese Seelsorgeform ist darauf ausgerichtet, Opfer, Angehörige, Beteiligte und Helfer von Notfällen (Unfall, Großschadenslagen usw.) in einer akuten Krisensituation zu beraten und zu stützen. Aber auch Hilfe nach häuslichen traumatischen Ereignissen, wie nach erfolgloser Reanimation, plötzlichem Kindstod und Suizid, sowie Begleitung der Polizei bei der Überbringung von Todesnachrichten gehört zum Einsatzspektrum der Notfallseelsorge.

Am 02.10.16, 09.30 Uhr soll es wieder einen Gottesdienst in freier Form in Seelitz geben. Es freut uns, dass der erste Versuch am 26.06.16 so gut aufgenommen wurde. Wer sich bei Predigtimpuls, Musik oder auf andere Weise beteiligen möchte, wende sich bitte an Stefanie Birbils (Tel.: 0162/5134474).

### Männerkreis und Männerstammtisch

28.09.16 - 19.30 Uhr - Männerstammtisch - „Ein Abend mit Thomas Hentschel“ im Pfarrhaus Seelitz.

### Konfclub

03.09.16 - 14.30 Uhr - 18.00 Uhr Konfclub im Pfarrhaus Seelitz.  
16.09.16 - 18.00 Uhr - Regionaler Konfigottesdienst in Rochlitz.

### Rüstzeiten

#### Familienrüstzeit

„Weil jeder ein Zuhause braucht“ - unter diesem Motto laden wir ein zu einer Familienrüstzeit nach Krummenhennersdorf vom 30.09. bis 03.10.2016. Wir wollen unsere Gemeinschaft, aber auch die Gemeinschaft mit Gott als ein Geschenk erleben und uns als Familien, aber auch als Gemeinde stärken und zurüsten lassen.

Die Rüstzeit beginnt am 30.09.2016 mit dem Abendbrot und endet am 03.10.2016 mit dem Mittagessen.

Kosten: Ew: 22,00 Euro/Tag - Kinder: 7-14 J.: 15,00 Euro/Tag; 3-6 J.: 8,00 Euro/Tag; 0-2 J.: kostenfrei - Anmeldungen über T. 03737-42563 oder e-Mail: Kirche-Seelitz@gmx.net

### Rüstzeit in Rumänien

Auch in diesem Jahr bietet sich die Möglichkeit, Siebenbürgen einen Besuch abzustatten. Neben dem Kennenlernen von Land und Menschen wollen wir wieder in Arkeden leben und arbeiten. Der Zeitraum ist der 17. - 25. September. Die Kosten werden wieder ca. 150,00 Euro betragen. Interessenten können sich im Pfarramt oder direkt an Pfr. Gilbert Peikert wenden.

## Anzeigen

Anzeigen